

Einladung und Botschaften

**Einladung zur ordentlichen
Gemeindeversammlung
vom Montag, 13. Mai 2019,
19.30 Uhr, Tuchlaube, Rathaus**

- Jahresbericht 2018
- Jahresrechnung 2018
- Bericht und Antrag zur
Neubewertung der Bilanz per
1. Januar 2019 nach HRM2

Botschaften



Inhaltsverzeichnis

	Seiten
Einladung, Traktandenliste	1
Jahresbericht 2018 des Stadtrats	2
Kommentar des Stadtrats zur Rechnung 2018	11
Allgemeine Übersicht	
1.1 Ergebnisse / Vergleich Rechnung - Budget	20
1.2 Laufende Rechnung	21
1.3 Artengliederung	22
1.4 Rückstellungen	23
1.5 Finanzierung - Mittelbedarf	24
1.6 Finanzkennzahlen	25
Bestandesrechnung (Bilanz)	26
Investitionsrechnung	
- Zusammenzüge und Funktionale Gliederung	29
- Artengliederung	30
- Liste der offenen Sonderkredite	31
- Details	32
Anhang zur Jahresrechnung 2018	
- Anhang gem. Gemeindegesetz	40
- Spezialfinanzierungen, Bestände	41
- Anlagen des Finanzvermögens	42
- Verwaltungsvermögen, Detailliste	43
- Finanzvermögen, Grundstücke	45
- Einbürgerungen 2018	47
- Statistiken / Zahlenspiegel	48
Berichte und Anträge zum Jahresbericht und zur Jahrerechnung	
- Bericht der Controlling-Kommission	50
- Bericht der Revisionsstelle	51
- Anträge des Stadtrats zur Rechnung	52
Bilanzanpassungsbericht	
- Bericht und Antrag zur Neubewertung der Bilanz per 1. Januar 2019	53
- Antrag und Verfügung des Stadtrats zum Bilanz- anpassungsbericht	70
- Bericht der Revisionsstelle zum Bilanz- anpassungsbericht	71
- Beilage 1) Bilanzanpassungsbericht: Bilanzvergleich	72
- Beilage 2) Bilanzanpassungsbericht: "Reglement für den Solidaritätsfonds des Alters- Zentrums"	80
Bestelltalon	81

**Einladung zur ordentlichen Gemeindeversammlung vom
Montag, 13. Mai 2019, 19.30 Uhr, im Rathaus, Tuchlaube**

Traktanden:

1. Jahresbericht 2018 zur Kenntnisnahme

2. Rechnung 2018

2.1 Genehmigung der Laufenden Rechnung 2018 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 7'803'472.61, der Investitionsrechnung 2018 mit einer Nettoinvestitionszunahme von Fr. 3'476'488.95 sowie der Bestandesrechnung

2.2 Beschlussfassung über die Verwendung des Ertragsüberschusses

3. Bericht und Antrag zur Neubewertung der Bilanz per 1. Januar 2019 nach HRM2

4. Umfrage

5. Verschiedenes / Übergabe Bürgerrechtsbriefe

Jahresbericht 2018 des Stadtrats

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Der Stadtrat hat mit dem **Richtlinienprogramm 2017 – 2020** die Marschrichtung der kommenden Jahre im Sinne von Globalzielen festgelegt. Dieses politische Planungsinstrument kann nur wirken, wenn die Grundsätze im Alltag berücksichtigt und daraus jährlich konkrete Massnahmen ins Jahresprogramm aufgenommen werden. Das Jahresprogramm gibt Auskunft über die wichtigsten Ziele des Stadtrats im Planungsjahr.

Der vorliegende **Jahresbericht** legt Rechenschaft ab über den Erfüllungsgrad der einzelnen Projekte. Nachfolgend gibt der Stadtrat zum Jahresbericht 2018 Erläuterungen ab.

Massnahmen 2018

Ziel Jahresprogramm 2018	Start	Weiterführung	Abschluss
0 Allgemeine Verwaltung			
Strategie „Leben – Wohnen – Arbeiten in Sursee“ / Richtlinienprogramm 2017 – 2020 umsetzen		X	

Die im Richtlinienprogramm definierten sechs strategischen Herausforderungen (Qualität, Beteiligung, Generationen, Ressourcen, Mobilität und Zentrumsfunktion) finden als strategische Richtschnur fortlaufend Eingang in die Projektarbeit und Einzelfallentscheidungen. Der Stadtrat hat die Erarbeitung einer Strategie auf der Basis des bestehenden Richtlinienprogramms gestartet.

Ziel Jahresprogramm 2018	Start	Weiterführung	Abschluss
0 Allgemeine Verwaltung			
Anpassung der Gemeindeordnung u.a. Schulpflege / Bildungskommission	X		

Die Parteien konnten in der Vernehmlassung Stellung nehmen zur Bildungskommission mit oder ohne Entscheidungskompetenz. Der Stadtrat schlägt aufgrund der Rückmeldungen eine Bildungskommission mit Entscheidungskompetenz vor. Die Anpassung der Gemeindeordnung ist in Bearbeitung.

Ziel Jahresprogramm 2018	Start	Weiterführung	Abschluss
0 Allgemeine Verwaltung			
HRM2 / neues Rechnungslegungsmodell: strategische Umsetzung		X	

Mit der Revision des Gemeindegesetzes und Schaffung des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden sind die Gemeinden verpflichtet, eine Gemeindestrategie zu erarbeiten. Die Startsituation hat Ende 2018 stattgefunden.

Ziel Jahresprogramm 2018	Start	Weiterführung	Abschluss
1 Öffentliche Sicherheit			
Attraktivierung Mai-Markt in Zusammenarbeit mit dem Gewerbe Region Sursee/Einkaufszentrum Surseepark		X	

Am 27. Mai 2017 fand mit grossem Erfolg die MarktMeile Sursee statt. Vorgesehen ist, diese jeweils alle zwei Jahre durchzuführen. Da anfangs September 2019 "Dynamo Sempachersee" mit der SURWA zusammen durchgeführt wird, ist eine erneute MarktMeile frühestens im Jahr 2020 möglich.

Ziel Jahresprogramm 2018	Start	Weiterführung	Abschluss
1 Öffentliche Sicherheit			
Verbesserung der Sicherheit, Ruhe und Ordnung in der Altstadt	X		

Der Stadtrat genehmigte am 24. Januar 2017 das "Konzept öffentliche Räume Stadt Sursee". Das Konzept enthält neben einem Leitbild auch Handlungsfelder und mögliche Massnahmen. Eine Vielzahl weiterer Dokumente enthält ebenfalls Handlungsempfehlungen und Massnahmenvorschläge. In einem ersten Workshop am 3. Juli 2018 prüfte die Arbeitsgruppe die Massnahmenliste und legte erste Massnahmenschwerpunkte für 2019 fest. In einem zweiten Workshop am 13. September 2018 diskutierte eine erweiterte Arbeitsgruppe die Massnahmenschwerpunkte und erstellte die Massnahmenplanung öffentlicher Raum Stadt Sursee, welche 2019 umgesetzt wird. Der Lead liegt ab Umsetzung beim Fachbereich Gesellschaft.

Ziel Jahresprogramm 2018	Start	Weiterführung	Abschluss
2 Bildung			
Umsetzung Erneuerung Schulhaus Kotten		X	

Die Baubewilligung für den Hochbau wurde im Februar 2018 erteilt. Die Planungsarbeiten wurden bis zum Baubeginn im Sommer vorangetrieben. Ende Mai wurde das Provisorium erstellt und vor Schulbeginn 2018/2019 den Nutzern übergeben. Der Spatenstich fand am 25. Juni 2018 statt. Anfangs Juli erfolgten nach dem Zügeln die Abbrucharbeiten. Im Zuge dieser Arbeiten ergab eine Gebäudeschadstoffuntersuchung, dass einzelne Boden- und Wandflächen zu sanieren waren. Eine Spezialfirma musste die Teile fachgerecht abbrechen und entsorgen. Die Arbeiten laufen gemäss Terminprogramm.

Ziel Jahresprogramm 2018	Start	Weiterführung	Abschluss
2 Bildung			
Weiterentwicklung Sekundarschulkreis Sursee mit den beteiligten Gemeinden: Planung zusätzlicher Schulstandort		X	

Im Sommer 2018 wurde der Projektwettbewerb zum Neubau des Sekundarschulhauses inklusive Dreifach-Turnhalle am Zirkusplatz gestartet. Bezüglich Finanzierung wurde gemeinsam mit den Gemeinden des SEK-Kreises ein Terminplan für die notwendigen Genehmigungen der Investitionsbeiträge durch die einzelnen Gemeinden erarbeitet. Zudem wurden die Arbeiten zur Überprüfung und Anpassung des bestehenden Gemeindevertrags aufgenommen.

Ziel Jahresprogramm 2018	Start	Weiterführung	Abschluss
2 Bildung			
Integration, Asyl-/Flüchtlingswesen: Bestandsaufnahme Aufgaben und Zuständigkeiten, Entwicklung der notwendigen Grundlagen		X	

Basierend auf einer durchgeführten Bestandsaufnahme wurde gemeinsam mit der katholischen Kirchgemeinde Sursee und der reformierten Kirchgemeinde Sursee das bestehende Leitbild Integration überprüft und erneuert. Die Publikation erfolgte im Herbst 2018. Im Jahr 2019 wird der Prozess zur Klärung von Aufgaben, Zuständigkeiten und Massnahmen fortgeführt.

Ziel Jahresprogramm 2018	Start	Weiterführung	Abschluss
3 Kultur und Freizeit			
Optimierung Sportinfrastruktur und Vernetzung mit Projekt „Starke Sportregion Sursee – Mittelland“		X	

Die Bildungsvorsteherin und der Stadtschreiber arbeiten in der Steuerungsgruppe des Projektes Sportanlagenplanung Region Sursee aktiv mit und stellen die Vernetzung mit der Sportinfrastruktur in Sursee sicher.

Ziel Jahresprogramm 2018	Start	Weiterführung	Abschluss
3. Kultur und Freizeit			
Konzept „Nutzung öffentliche Räume“: Planung und Umsetzung von Massnahmen		X	

Der Prozess zur Umsetzung des Konzepts öffentliche Räume wurde fortgeführt. Mit externer Unterstützung wurden verschiedenste Massnahmen aus bestehenden Konzepten zu einer Massnahmenplanung für die Jahre 2019 ff. zusammengefasst. Weiter wurde die Zuständigkeit für die weitere Umsetzung dem neu geschaffenen Fachbereich Gesellschaft übertragen. Konkrete Meilensteine für das Jahr 2019 sind definiert.

Ziel Jahresprogramm 2018	Start	Weiterführung	Abschluss
3 Kultur und Freizeit			
Mitwirkung im Prozess Klärung regionaler Kulturförderfonds	X		

Die Stadt Sursee hat – vertreten durch die Bildungsvorsteherin – aktiv am Prozess zur Einführung eines regionalen Kulturförderfonds mitgewirkt. Die Delegierten des Regionalen Entwicklungsträgers Sursee-Mittelland haben der Einführung auf den 1. Januar 2019 im Dezember 2018 zugestimmt.

Ziel Jahresprogramm 2018	Start	Weiterführung	Abschluss
3 Kultur und Freizeit			
Label „Kinderfreundliche Gemeinde“: Prozess zur Erlangung des Labels	X		

Der Prozess zur Erlangung des Labels „Kinderfreundliche Gemeinde“ wurde erfolgreich abgeschlossen. Basierend auf den Ergebnissen der Standortbestimmung und des durchgeführten Partizipationsprozesses wurde ein Massnahmenkatalog für die Jahre 2019 – 2020 erarbeitet. Am 20. September 2018 fand der Evaluationstag statt. Die positive Rückmeldung durch die UNICEF erfolgte am 19. November 2018.

Ziel Jahresprogramm 2018	Start	Weiterführung	Abschluss
4 AltersZentrum (WOV)			
Siehe politischer Leistungsauftrag 2018, ab Seite 8			

Auszug aus den Leistungs- und Wirkungszielen des politischen Leistungsauftrags 2018 siehe ab Seite 8.

Ziel Jahresprogramm 2018	Start	Weiterführung	Abschluss
5 Soziale Sicherheit			
Drehscheibe 65plus (Info- und Anlaufstelle) und Sozialberatung 65plus		X	

Das Projekt Drehscheibe 65plus ist erfolgreich umgesetzt und gestartet. Die Leistungsvereinbarung wurde erstellt und im Januar 2019 vom Stadtrat verabschiedet. Die Büroräumlichkeiten sind eingerichtet und das Angebot wird schon rege genutzt.

Ziel Jahresprogramm 2018	Start	Weiterführung	Abschluss
5 Soziale Sicherheit			
Altersleitbild (Leuchtturmprojekt)		X	

Das Altersleitbild wird in Zusammenarbeit mit den involvierten Gemeinden weiter umgesetzt. Erste Gemeinden haben Leuchtturmprojekte durchgeführt. Die gemachten Erfahrungen werden ausgewertet und für die Stadt Sursee angepasst.

Ziel Jahresprogramm 2018	Start	Weiterführung	Abschluss
5 Soziale Sicherheit			
Schaffung von Arbeits- und Praktikumsplätzen für Arbeitsintegration	X		

Es haben mit dem Kanton und dem Schweizerischen Arbeiterhilfswerk (SAH) Gespräche stattgefunden. Ein Konzeptentwurf wurde erstellt und wird weiterbearbeitet.

Ziel Jahresprogramm 2018	Start	Weiterführung	Abschluss
6 Verkehr			
Gesamtplanung Bahnhofgebiet		X	

Der Masterplan Bahnhofgebiet wurde im Juni 2015 von den Planungspartnern Stadt Sursee, Gemeinde Oberkirch, Verkehrsverbund Luzern (VVL), SBB sowie dem regionalen Entwicklungsträger Sursee Mittelland (RET) unterzeichnet. Die Standortgemeinde Sursee wurde mit der Umsetzung der im Masterplan im Zeitraum „kurzfristig“ vorgesehenen Massnahmen beauftragt und der Auftrag dem Planerteam bestehend aus Suisseplan Ingenieure AG und OSMB Architekten AG erteilt. Das ursprüngliche Projekt wurde im Verlaufe des Jahres überarbeitet und wird gemäss Behindertengleichstellungsgesetz angepasst. Gleichzeitig wurde ein Vorprojekt für eine unterirdische Velostation erarbeitet. In Zukunft werden beide Projekte gemeinsam weiterbearbeitet.

Ziel Jahresprogramm 2018	Start	Weiterführung	Abschluss
6 Verkehr			
Parkierung und Gestaltung öffentlicher Raum Vierherrenplatz		X	

Die Baubewilligungen sind zwischenzeitlich alle rechtskräftig. Die Planungsarbeiten wurden umgehend in Angriff genommen. Am 17. Oktober 2018 fand der Spatenstich aller Bauträger statt. Die archäologischen Grabungen auf dem Vierherrenplatz sind erfolgt. In der Zwischenzeit wurde mit den Vorbereitungsarbeiten wie Sicherungsmassnahmen an der Stadtmauer, Pfählungen und weiterer Tiefbauarbeiten begonnen.

Ziel Jahresprogramm 2018	Start	Weiterführung	Abschluss
6 Verkehr			
Verkehrskonzept (MIV/ÖV/Langsamverkehr)		X	

Die Ergebnisse aus den Konzepten motorisierter Individualverkehr (MIV) und der Velonetzplanung fliessen laufend in die Planungen auf dem Gebiet der Stadt ein. Für die Vertiefung der Machbarkeitsüberprüfung der Velo-Premiumrouten Sursee erfolgte von der Zentrumsentwicklung Sursee Plus ein Auftrag an die Viaplan AG, Sursee.

Ziel Jahresprogramm 2018	Start	Weiterführung	Abschluss
7 Umwelt und Raumordnung			
Grundeigentümerverbindliche Planungsinstrumente (Bau- und Zonenreglement BZR / Zonenplan)		X	

Die 2. öffentliche Auflage der Gesamtrevision Ortsplanung fand vom 19. Februar bis 20. März 2018 statt. Infolge der Anpassungen des Entwurfs der neuen grundeigentümerverbindlichen Planungsinstrumente konnte ein Vielzahl der Einsprachen gütlich bereinigt werden. Die Gemeindeversammlung über die Gesamtrevision Ortsplanung ist am 18./19. März 2019 vorgesehen.

Ziel Jahresprogramm 2018	Start	Weiterführung	Abschluss
8 Volkswirtschaft			
Kontakte mit Firmen sowie IHV und Verein Gewerbe Region Sursee		X	

Der Stadtrat ist in stetem Austausch mit dem Verein Gewerbe Region Sursee sowie der IHV. Verschiedene Einzelprojekte wurden gemeinsam umgesetzt. Der Stadtrat besuchte diverse Veranstaltungen. Der jährliche Gewerbeapéro findet Anklang.

Ziel Jahresprogramm 2018	Start	Weiterführung	Abschluss
9 Steuern und Finanzen			
Anpassung Finanzstrategie aufgrund Finanzlage		X	

Die neu aufgelegte Finanzstrategie funktioniert bislang gut. Die Unsicherheiten bei der künftigen Finanz- und Aufgabenpolitik des Kantons sowie die künftige Entwicklung der Stadt erfordern aber, dass die Stadt „am Ball“ bleibt.

Ziel Jahresprogramm 2018	Start	Weiterführung	Abschluss
9 Steuern und Finanzen			
HRM2 / neues Rechnungslegungsmodell: buchhalterische Vorbereitungen und erste Umsetzungen gemäss Terminplan		X	

Die buchhalterischen Arbeiten wurden termingerecht umgesetzt und daraus ableitend das Budget 2019 erstellt, welches die Gemeindeversammlung am 10. Dezember 2018 genehmigt hat.

Controlling-Bericht 2018 AltersZentrum St. Martin

Aufgaben
Das AltersZentrum St. Martin leistet mit einem bedarfsgerechten und umfassenden Angebot einen Beitrag zur Förderung und Erhaltung der Lebensqualität älterer sowie pflege- und betreuungsbedürftiger Menschen in Sursee und Umgebung. Das Zentrum wird nach ethischen, betriebswirtschaftlichen und fachlich zukunftsgerichteten Grundsätzen gemäss dem Leitbild des AltersZentrums geführt. Dabei steht der Mensch im Mittelpunkt. Zu den Aufgaben gehören: - Fachgerechte und bedarfsorientierte Pflege und Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner im AltersZentrum - Preiswerte und zeitgemässe Alterswohnungen sowie bei Bedarf Betreuungs- und Pflegeleistungen für die Bewohnerinnen und Bewohner des Betreuten Wohnens - Attraktives und altersgerechtes Angebot an Aktivitäten und Beschäftigungsmöglichkeiten zur Freizeit- und Alltagsgestaltung - Hochwertige und bedarfsgerechte Hotellerie-Dienstleistungen für Bewohnerinnen, Bewohner, Mitarbeitende und externe Gäste - Alters- und zeitgerechte Infrastruktur für die Bewohnerinnen und Bewohner des AltersZentrums - Wirtschaftliche Rechnungsführung und effiziente Administration sowie systematische Überprüfung der angebotenen Leistungen aufgrund eines Qualitätsmanagementsystems

Leistungs- und Wirkungsziele aufgrund der Jahresziele 2018	Indikator	Standard
Zukunft Hauptgebäude St. Martinsgrund 9: Die Zukunftsanalyse des Hauptgebäudes St. Martinsgrund 9 wird weitergeführt. <i>Kurzbeurteilung:</i>	Protokolle, Aktennotizen <i>erfüllt - Das Architekturbüro FORMIS AG Sursee hat eine Zustandsanalyse erstellt. Mit Dr. Markus Leser, Leiter Fachbereich Menschen im Alter, CURAVIVA Schweiz, fand ein weiterer Workshop statt; der Schlussbericht liegt vor. Der Stadtrat wurde an der Klausurtagung im Juni informiert; im September fand eine Information und Besichtigung mit der Stadtbaukommission vor Ort statt. Auf Anfang 2019 ist ein erster Entscheid des Stadtrats über das weitere Vorgehen zu erwarten.</i>	Erste Schritte aus der Analyse werden aufgezeigt.
Pflege Betreuung: Die neue elektronische Pflegedokumentation ist erfolgreich eingeführt. Die Mitarbeitenden der Pflege Betreuung Aktivierung und Verwaltung sind geschult und das System wird fachgerecht angewendet. <i>Kurzbeurteilung:</i>	Software <i>erfüllt - Die elektronische Pflegedokumentation ist erfolgreich eingeführt. Sämtliche Pflege- und Betreuungsmitarbeitenden wurden geschult. Die Software ist im Pflegealltag integriert.</i>	Erfolgreiche Installation, Schulung und Anwendung der elektronischen Pflegedokumentation
Qualität: - Das Qualitätshandbuch wird überprüft und laufend angepasst. - Allfällige Massnahmen aus der Qualitätsumfrage 2017 werden umgesetzt.. <i>Kurzbeurteilung:</i>	Q-Handbuch; Massnahmenplan aus der Umfrage/Auswertung Umfrage 2017 <i>erfüllt - Das Qualitätshandbuch wurde überarbeitet und ist wieder auf einem aktuellen Stand. Massnahmen aus der Qualitätsumfrage 2017 wurden umgesetzt bzw. werden geplant. Im Herbst fand ein externes EFQM-Assessment mit Muriel R. Rutishauser Consulting Uerikon statt. Der Schlussbericht ist Anfang 2019 zu erwarten.</i>	Unterlagen im Handbuch (Prozessabbildungen etc.) sind überarbeitet und falls nötig angepasst. Massnahmen werden anhand der Auswertung und des Massnahmenplans getroffen.

Personal: Das Organigramm ist angepasst und die Zuständigkeiten inkl. Aufgabenverteilung sind geklärt. <i>Kurzbeurteilung:</i>	Organigramm; Stellenbeschreibungen	Die betroffenen Mitarbeitenden kennen die neuen Aufgaben und nehmen ihre Aufgabe entsprechend wahr.
Öffentlichkeitsarbeit: Das Layout und der Text der Imagebroschüre werden überprüft. Das Erscheinungsbild des Jahresberichts und der Hauszeitung werden entsprechend angepasst und aktualisiert. <i>Kurzbeurteilung:</i>	Broschüre, Jahresbericht, Hauszeitung	Die Unterlagen sind angepasst und erscheinen allenfalls im neuen Kleid.
	<i>erfüllt - Organigramm und Stellenbeschreibungen sind angepasst und werden im Alltag gelebt. Drei weitere kleinere Anpassungen beim Organigramm wurden per 1. Januar 2019 vorgenommen.</i>	
	<i>erfüllt - Die Imagebroschüre wurde aktualisiert und steht seit September zur Verfügung. Die erste Hauszeitung und der Jahresbericht erscheinen im März bzw. Mai 2019 in neuem Kleid.</i>	

Leistungs- und Wirkungsziele Betrieb	Indikator	Wert (Soll)
Einhalten des Budgets und rechtzeitiges Erkennen von Abweichungen <i>Kurzbeurteilung:</i>	Finanzbuchhaltung	Jahresrechnung wird quartalsweise abgeschlossen und hochgerechnet. <i>erfüllt - Quartalsabschlüsse per 31. März, 30. Juni und 30. September liegen vor; Erkenntnisse wurden daraus gezogen.</i>
Rasche Wiederbelegung der Zimmer <i>Kurzbeurteilung:</i>	Belegungs-Statistik	Zimmer sind im Durchschnitt spätestens 7 Tage nach Zimmerabgabe wieder belegt <i>erfüllt - Die Zimmer wurden durchschnittlich innert 4.8 Tagen wieder belegt.</i>
Rasche Wiederbelegung der Wohnungen <i>Kurzbeurteilung:</i>	Wohnungsbelegung	99.5 % <i>erfüllt - Die Wohnungen waren 100 % belegt.</i>
Zeitgemässe Personalführung <i>Kurzbeurteilung:</i>	Jährlich finden offizielle Beurteilungs- und Fördergespräche oder Probezeitgespräche statt.	Mit 95 % des Personals sind Gespräche geführt. <i>erfüllt - Praktisch 100 % aller Beurteilungs- und Fördergespräche oder Probezeitgespräche sind geführt und ausgewertet worden.</i>
Zufriedene, motivierte und engagierte Mitarbeitende <i>Kurzbeurteilung:</i>	Fluktuationsrate (ohne Lernende, Aushilfen und Pensionierte)	Fluktuationsrate weniger als 10 % <i>erfüllt - Die Fluktuationsrate betrug 5.85 %.</i>
Engagierter Lehr- und Ausbildungsbetrieb <i>Kurzbeurteilung:</i>	Anzahl Lehrverhältnisse	mindestens 24 aktuelle Ausbildungsverträge <i>erfüllt - Ende Dezember standen 27 Personen in einem Ausbildungsverhältnis.</i>
Flexible Personaleinsatzplanung <i>Kurzbeurteilung:</i>	BESA-Statistik und Personaleinsatz-Planung	Personaleinsatz wird monatlich an Pflegebedürftigkeit und Bettenbelegung angepasst <i>erfüllt - Der Vergleich wird monatlich gemacht. Einnahmen/Ausgaben verhalten sich auch entsprechend.</i>
Zeitgemässe und bedarfsgerechte Pflege und Betreuung mit aktueller und aussagekräftiger Pflegedokumentation <i>Kurzbeurteilung:</i>	Krankenkassen-Audit	erfüllt <i>erfüllt - Seit der Einführung der elektronischen Pflegedokumentation hat die CSS als erste Krankenkasse eine Kontrolle durchgeführt. Die BESA-Einstufungen wurden geprüft und bei Bedarf angepasst.</i>

Hohe Zufriedenheit mit dem Essen	Kundenzufriedenheit gemäss Umfrage und Rückmeldung	Mindestens 3 von 4 Punkten
<i>Kurzbeurteilung:</i>	<i>erfüllt - Die Umfragen bei Anlässen im Café St. Martin zeigen auch 2018 wieder eine sehr hohe Zufriedenheit der Gäste mit der Qualität der Mahlzeiten (3.9 von 4 Punkten).</i>	
Hoher Hygienestand im Verpflegungsbereich	Inspektionsrapport der Lebensmittelkontrolle	Kant. Lebensmittelinspektor bescheinigt guten Hygienestand
<i>Kurzbeurteilung:</i>	<i>erfüllt - Der Lebensmittelkontrolleur stellte am Inspektionsbesuch vom 17. Januar kleinere Mängel fest. Diese wurden fristgerecht behoben. Die am 3. Dezember erhobenen Proben entsprechen alle den Anforderungen der Hygieneverordnung.</i>	
Hohes Qualitätsbewusstsein	Jährlicher Qualitätsbericht der Zentrumsleitung	Genehmigung Qualitätsbericht durch Stadtrat; erfolgreiche 4-jährige Überprüfung durch die Dienststelle Soziales und Gesellschaft
<i>Kurzbeurteilung:</i>	<i>erfüllt - Der Stadtrat hat den Qualitätsbericht 2017 am 12. September 2018 verabschiedet.</i>	

Leistungsumfang 2018 bzw. Stand am 31. Dezember 2018	Wert (Soll)	Wert (Ist)
Anzahl bewilligte Pflegebetten	120	124
Durchschnittlicher Pflegeaufwand pro Tag für Heimbewohner/innen in Minuten	12'700	13'021
Anzahl Pensionstage Heimbewohner/innen	43'000	45'257
Anzahl Personen im Betreuten Wohnen	104	100
Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (inkl. Lernende und Aushilfen)	200	201
Personal-Vollzeitstellen	112.5	114.4

Kommentar des Stadtrats zur Rechnung 2018 der Einwohnergemeinde Stadt Sursee

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

Der Stadtrat legt Ihnen die Rechnung 2018 vor. Der Abschluss weist in der Laufenden Rechnung bei einem Gesamtaufwand von 84'484'712.28 Franken einen Ertragsüberschuss von 7'803'472.61 Franken aus. Die Nettoinvestitionen betragen 3'476'488.95 Franken.

Der Voranschlag 2018 sah in der Laufenden Rechnung ein Defizit von 1'804'200 Franken vor. Der nun ausgewiesene Überschuss führt zu einem um 9,61 Mio. Franken besseren Resultat als prognostiziert.

Mehr Steuern und Buchgewinne

Der unerwartet hohe Ertragsüberschuss lässt sich mit mehreren Ereignissen erklären. So lagen die Einnahmen bei den ordentlichen Steuern (juristische und natürliche Personen) deutlich über den Erwartungen. Die Erträge des Laufenden Jahres (total 31 Mio. Franken) konnten im Vergleich zum Budget um 1,615 Mio. Franken übertroffen werden, die Steuererträge des Vorjahres um 1,268 Mio. Franken. Das strukturelle Defizit ist damit eliminiert und ein Kernziel der stadtträtlichen Finanzstrategie erreicht – um einiges deutlicher als prognostiziert.

Ebenfalls stark auf das Ergebnis eingewirkt haben die Sondersteuern. Die Einnahmen aus Grundstückgewinnsteuern/Handänderungssteuern/Erbschaftssteuern wurden gegenüber dem Budget um 2,679 Mio. Franken übertroffen (total 4,5 Mio. Franken). Dies nachdem im Jahr 2017 ein deutlicher Rückgang verzeichnet worden war.

Schliesslich haben weitere Sondereffekte zu Mehreinnahmen geführt. So wurde durch den Verkauf von Aktien ein Buchgewinn von Fr. 107'040 erzielt. Bei den Liegenschaften können Buchgewinne von rund Fr. 2'669'000 ausgewiesen werden (u.a. Vierherrenplatz und Frieslirain). Auflösungen von Delkredere und Rückstellungen für Ferien-/Gleitzeitguthaben tragen mit Fr. 325'000.00 zum guten Resultat bei.

Sachaufwand im Griff

Aufwandseitig kann bei der Verwaltung erneut ein bewusster Umgang mit den finanziellen Mitteln festgestellt werden. Die meisten Bereiche schliessen unter Budget ab. Der Sachaufwand blieb insgesamt rund 400'000 Franken unter dem Budget. Die Passivzinsen konnten noch einmal reduziert werden und betragen neu 840'000 Franken (Vorjahr: 935'000 Franken). In der Rechnung 2016 hatte diese Position noch mit 1,23 Mio. Franken zu Buche geschlagen.

Die Abweichungen in den einzelnen Verwaltungsbereichen sind in den Erklärungen auf den nächsten Seiten aufgeführt.

Weniger erfreulich war im letzten Jahr die Entwicklung bei den Investitionen. Nur gerade rund 3,5 Mio. Franken der budgetierten 15,2 Mio. Franken konnten ausgelöst werden. Grund: die Gestaltung des Vierherrenplatzes und die Strassenführung Frieslirain konnten nicht oder nur verzögert gestartet werden. Beim Schulhaus Kotten sind die Rechnungen nicht so eingetroffen wie geplant. Da es sich bei den Vorhaben um Sonderkredite handelt, verfallen die Investitionen nicht. Die Ausgaben verschieben sich um ein Jahr.

Stadtrat setzt auf Planungssicherheit

Der Abschluss 2018 schafft Sursee neuen finanzpolitischen Spielraum. Die Stadt hat ihre Hausaufgaben gemacht. Das vorliegende Resultat animiert gar über Steuersenkungen nach zu denken. Der Stadtrat bleibt diesbezüglich aber noch auf der vorsichtigen Seite. Planungs-

sicherheit ist in erster Linie aufgrund der kantonalen Aufgaben- und Finanzreform (AFR 18) nicht gegeben. Gemäss Berechnungen des Kantons trifft die AFR18 Sursee im schlechteren Fall mit einem jährlichen Mehraufwand von 1,3 Mio. Franken, im besseren Fall mit einem Mehraufwand von 580'000 Franken pro Jahr.

Unsicherheiten bestehen aktuell auch noch betreffend der Nachhaltigkeit der Einnahmen bei den ordentlichen Steuern. Eine detaillierte Analyse des Bereichs Steuern wird zeigen, ob die Stadt auch hier von Sondereffekten profitiert hat oder ob mit den höheren Einnahmen geplant werden kann.

Schliesslich dürfen die tiefen Investitionen im letzten Jahr nicht darüber hinweg täuschen, dass nach wie vor grosse Projekte vor der Umsetzung stehen und die Fremdverschuldung der Stadt nach wie vor über 70 Mio. Franken beträgt. Das Restatement und damit die Erhöhung des Eigenkapitals bringen der Stadt keine neuen Einnahmen. Mit dieser Umstellung hat die Vermögensseite der Bilanz (Finanz- und Verwaltungsvermögen) an Wert zugenommen.

So beantragt der Stadtrat den Ertragsüberschuss aus der Rechnung 2018 vollumfänglich ins Eigenkapital einzulegen und dadurch auch die Verschuldung weiter zu reduzieren. Eine Neubeurteilung der Lage inklusive Prüfung von steuerlichen Massnahmen wird der Rat im Herbst des laufenden Jahres vornehmen, wenn die Analyse zu den Steuern ausgewertet und klar ist, ob die Aufgaben- und Finanzreform in Kraft tritt oder nicht.

Laufende Rechnung

Jahresergebnis (in tausend Franken)

+ = besser
- = schlechter

Voranschlag	Rechnung	Differenz
- 1'804	+ 7'803	+ 9'607

Zur funktionalen Gliederung:

0. Allgemeine Verwaltung

Nettoergebnis (in tausend Franken)

Voranschlag	Rechnung	Differenz
- 4'568	- 4'286	+ 282

011 Wahlen, Abstimmungen und Gemeindeversammlungen

Die ausserordentliche Gemeindeversammlung vom März wurde nicht durchgeführt, da dann keine Projekte beschlussfähig waren. Somit sind die geplanten Aufwendungen für Bot-schaften und Inserate tiefer ausgefallen. Durch den Wechsel des Telefonanbieters konnten Aufwendungen eingespart werden. Rechtsgrundlagen werden vor allem elektronisch verwen-det, weshalb die Druckkosten tiefer ausfielen.

012 Stadtrat

Durch den sorgfältigen Umgang mit Repräsentationsspesen fielen diese Aufwendungen tie-fer aus.

0201 Stadtverwaltung

Die Aufwände konnten im Rahmen des Budgets eingehalten werden. Bei den Einnahmen wurden die budgetierten Erträge zum Teil übertroffen. Gebühren aus Erbschaften und Rück-erstattungen sind höher ausgefallen. Die Baubewilligungsgebühren konnten um rund Fr. 66'000 nicht erreicht werden.

0204 Informatik

Die Kosten der Hard- und Software-Wartung konnten infolge stabiler Systemverhältnisse und Eigenleistungen tiefer als budgetiert gehalten werden.

0206 Personalwesen

Die Aufwendungen bei den Personalanlässen fielen tiefer aus als budgetiert, da weniger Mit-arbeitende als angenommen teilgenommen haben.

0207 Versicherungswesen

Durch die Neuordnung und Neuabschlüsse der Policen per 01.01.2018 konnten im Versiche-rungswesen die Kosten tiefer gehalten werden. Bei den Rückerstattungen fiel eine Über-schussbeteiligung aus der Haftpflichtversicherung ins Gewicht.

0201/025 Regionales Zivilstandsamt

Die vom Kanton weiter verrechneten Kosten für Infostar (Software) waren tiefer als ange-nommen. Dank vielen Bestellungen fällt der Gebührenertrag höher aus als budgetiert.

0903 Werkhof / Feuerwehrgebäude

Die Brandmeldeanlage musste aufgrund ihres Alters erneuert werden (Lieferung Ersatzteile nicht mehr möglich). Bei der Teilmodernisierung der Zentrale entstanden Mehrkosten gegen-über den budgetierten Aufwendungen.

0907 Centralstrasse 9 – Stadtverwaltung

Im Verlaufe des Jahres wurden verschiedene unvorhergesehene Umbau- und Ersatzmassnahmen notwendig. Im zweiten Obergeschoss musste eine grosse defekte Fensterscheibe ersetzt werden und verschiedene Räumlichkeiten mussten den veränderten Nutzungen baulich und technisch angepasst werden.

1. Oeffentliche Sicherheit

Nettoergebnis (in tausend Franken)

Voranschlag	Rechnung	Differenz
- 900	- 849	+ 51

100 Kindes- und Erwachsenenschutz

Der budgetierte Betriebsbeitrag an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) ist bei einem Betrag von Fr. 720'900 Franken um rund 2'000 Franken höher ausgefallen.

1102 Sicherheit und Ordnung

Aufgrund der Beurteilung der Lage anfangs 2018 wurden die Einsatzzeiten der Ordnungsdienst-Patrouillen für die Altstadt angepasst. Die Einsätze erfolgten in Absprache mit der Luzerner Polizei. Bei Interventionen unterstützten sich die beiden Organisationen gegenseitig. Durch die vermehrte Präsenz in der Altstadt waren die Ordnungsdienst Patrouillen in den übrigen Gebieten weniger anzutreffen, damit die Budgetvorgaben eingehalten werden konnten.

140 Feuerwehrwesen

Der Nettoaufwand für den Betrieb der Feuerwehr Region Sursee beträgt rund 772'555 Franken. Gemäss Gemeindevertrag bzw. Kostenteiler zahlt die Stadt Sursee 52.41 % an die Feuerwehr Region Sursee. Dies und die leichte Erhöhung beim Ertrag der Feuerwehrgemeinschaftsabgabe ermöglichen eine Einlage in die Spezialfinanzierung von rund 8'230 Franken. Der Bestand per 31.12.2018 beträgt 676'714 Franken.

1452 Feuerwehr Region Sursee

Der Gesamtaufwand ist in etwa gleich wie in der Rechnung 2017 und gegenüber dem Budget geringer. Rund ein Drittel des Aufwandes kann mit Verrechnungen von Dienstleistungen, Rückerstattungen und Beiträgen der Gebäudeversicherung Luzern gedeckt werden. Die Feuerwehr Region Sursee ist für 20'210 Einwohner/innen zuständig. Der Versicherungswert der Gebäudeversicherung Luzern beträgt total 6'330 Mio. Franken (Geschäftsbericht GVL 2017).

150 Militär

Bei den Truppenbelegungen in den Militärunterkünften ALST St. Urbanstrasse und Neu St. Georg waren pro Einquartierung weniger Übernachtungen zu verzeichnen als im Vorjahr. Dafür konnten mehr zivile Belegungen abgerechnet werden.

160 Zivilschutz

Der Beitrag an die Zivilschutzorganisation Region Sursee ist tiefer als in der Rechnung 2017. Für den Anteil der Ersatzbeiträge musste nur ein sehr geringer Betrag aus dem Spezialfonds entnommen werden. Der Bestand per 31.12.2018 beträgt 1'098'272 Franken.

161 Gemeindeführungsstab

Der Mehraufwand im dritten Betriebsjahr des Gemeindeführungsstabes Region Sursee (Geuensee, Oberkirch, Schenkon und Sursee) beträgt in etwa dem der ersten zwei Jahre. Der Anteil pro Gemeinde beträgt 3'600 Franken. Im Jahr 2019 werden für das Budget 2020 die ersten drei Jahre analysiert.

2. Bildung

Nettoergebnis (in tausend Franken)

Voranschlag	Rechnung	Differenz
- 10'052	- 9'665	+ 387

Mit einem sorgsamem und bewussten Mittelumgang sowie einer umsichtigen und verantwortungsvollen Klassen-, Unterrichts- und Personalplanung konnten die beeinflussbaren Kosten im Bildungsbereich gesamthaft unter dem budgetierten Betrag abschliessen.

2101 Primarschule

An der Primarschule mussten weniger Stellvertretungen eingesetzt werden als kalkuliert waren. Es mussten auch nicht alle vorgesehenen Förderressourcen eingesetzt werden. Weiter konnten beim Personalaufwand Mutationsgewinne erzielt werden. Beim Sachaufwand (Schulmaterial) konnte dank guter Planung unter dem Budget abgeschlossen werden.

213 Sekundarschule

In der Sekundarschule konnten beim Sachaufwand (Schulmaterial, Miet- und Benutzungsgebühren) dank guter Planung Einsparungen vorgenommen werden. Der Beitrag des Kantons fiel etwas höher als budgetiert aus.

2140 Musikschulen

Der Beitrag an die Musikschule Region Sursee war weniger hoch als budgetiert.

217 Schulliegenschaften

Die Lohn- und Lohnnebenkosten fielen dank Mutationsgewinnen tiefer aus. Bei den Heizkosten konnte der Aufwand dank umsichtigem Handeln verringert werden. Verschiedene Umbau- und Sanierungsarbeiten im baulichen Unterhalt waren im Verlaufe des Jahres notwendig. Zu Mehraufwendungen führte vor allem die notwendig gewordene Sanierung des Flachdachs beim Kindergartengebäude der Schulanlage Kotten.

3. Kultur und Freizeit

Nettoergebnis (in tausend Franken)

Voranschlag	Rechnung	Differenz
- 1'863	- 1'948	- 85

340 Sport allgemein

An die Erstellung einer Traglufthalle durch den Tennisclub Sursee hat die Stadt einen Sonderbeitrag von Fr. 50'000.00 geleistet.

341 Stadthalle und Sportzentrum

Für ihre Aufwendungen hat die Betriebsgenossenschaft Stadthalle-Sportanlagen im Jahr 2018 550'000 Franken statt wie bisher 600'000 Franken (Löhne, Unterhaltsarbeiten, Versicherungen, Nebenkosten, etc.) erhalten.

Der Beitrag des Kantons ergibt sich aus der kleineren Auslastung. 2018 hat der Kanton die Stadthalle zu 34.45% ausgelastet.

3451 Strandbad

Der trockene und heisse Sommer zeigte sich auch im Badiergebnis. Das Strandbad wie das Restaurant verzeichneten ein Rekordergebnis. Dementsprechend war auch der personelle Aufwand grösser.

3504 Fachstelle Jugend und Freizeit

Die Kosten für die Projektleitung durch Masterstudierende der Hochschule Luzern betreffend Erwerb des unicef-Labels „Kinderfreundliche Gemeinde“ wurden unter der Fachstelle Jugend und Freizeit gebucht. Die Kosten für die externe Evaluation durch die unicef wurden vollumfänglich durch den Kanton Luzern übernommen. Weiter hat die externe Begleitung zur Erarbeitung eines Massnahmenplans Konzept Öffentliche Räume entsprechende Mehrkosten verursacht.

4. Gesundheit

Nettoergebnis (in tausend Franken)

Voranschlag	Rechnung	Differenz
- 2'373	- 2'534	- 161

410/440 Pflegeheime / Ambulante Pflege

Die Budgetierung der Pflegefinanzierung und der Spitexdienstleistungen wird auf Grund von Hochrechnungen und Schätzungen erstellt. Im Bereich Pflegeheime ist der Betrag rund 202'000 Franken höher ausgefallen, da mehr SurseerInnen im Pflegeheim betreut werden. Bei den Spitexdienstleistungen ist der Aufwand 58'800 Franken ebenfalls höher ausgefallen.

415 AltersZentrum St. Martin

Das AltersZentrum St. Martin hat alle Ziele gemäss politischem Leistungsauftrag erfüllt. Das Globalbudget weist einen Überschuss von 690'907 Franken aus, welcher dem Konto Einlage in Spezialfinanzierung gutgeschrieben wird. Das sehr gute Ergebnis wurde vor allem dank einer sehr guten Bettenbelegung erreicht. Die übrigen Einnahmen sind stabil und auf hohem Niveau geblieben. Zudem wurden als Folge einer guten Budgetdisziplin verschiedene Aufwandkonti unterschritten.

5. Soziale Wohlfahrt

Nettoergebnis (in tausend Franken)

Voranschlag	Rechnung	Differenz
- 9'753	- 9'585	+ 168

520 Krankenversicherung

Der Kostenbeitrag an den Kanton für die individuelle Prämienverbilligung betrug rund 958'000 Franken. Es handelt sich um Pro-Kopf-Beiträge. Es wurde die mittlere Wohnbevölkerung aus dem Jahr 2017 herangezogen. Der Aufwand ist um 325'900 Franken höher ausgefallen. Davon sind 207'050 Franken als Abgrenzungen für die IPV der Jahre 2017 und 2018 berücksichtigt, als Folge des Bundesgerichtsentscheides in Sachen individuelle Prämienverbilligung.

530/531 Sonstige Sozialversicherungen

Der Kostenbeitrag an die Ergänzungsleistungen AHV/IV und an die Familienausgleichskassen beträgt 3'598'100 Franken. Es handelt sich dabei um Pro-Kopf-Beiträge. Die Kosten sind um 62'600 Franken tiefer ausgefallen.

5406 Jugendschutz / Betreuungsgutscheine

Die Kosten für die bezogenen Betreuungsgutscheine sind gegenüber dem budgetierten Aufwand um rund 12'000 Franken tiefer. Das massgebende Einkommen für den Anspruch auf Betreuungsgutscheine wurde auf 92'000 Franken erhöht. Mit der Kinderbetreuung für Kindergarten- und Primarschulkinder während den Ferien wurde ein weiteres Angebot eingeführt.

580 Allgemeine Fürsorge

Der budgetierte kantonale Kostenbeitrag an die sozialen Einrichtungen ist eingehalten. Es handelt sich dabei ebenfalls um Pro-Kopf-Beiträge. Die Beiträge an Integrationsprogramme für Bezügerinnen und Bezüger von wirtschaftlicher Sozialhilfe sind um rund 11'000 Franken tiefer ausgefallen. Die Integration in den Arbeitsmarkt steht weiterhin im Mittelpunkt und ist bei jungen Anspruchsberechtigten unumgänglich.

581 Gesetzliche Fürsorge

Der Nettoaufwand für Leistungen der wirtschaftlichen Sozialhilfe ist gegenüber dem Vorjahr tiefer ausgefallen. Bei einem Gesamtaufwand von rund 3'344'500 Franken waren Rückerstattungen und Sozialversicherungsleistungen von rund 1'654'500 Franken zu verzeichnen. Die Rückerstattungen und Sozialversicherungsleistungen waren gegenüber dem budgetierten Ertrag rund 668'400 Franken höher. Der budgetierte Aufwand war total um rund 306'500 Franken höher ausgefallen. Die Anzahl von Sozialhilfebezügerinnen und -bezügern mit Schweizer Bürgerrecht stieg um 170'700 Franken. Die Unterstützung ausländischer Staatsangehöriger ist um rund 107'200 Franken gestiegen. Auch die Unterstützung im Bereich Asyl fiel rund 28'500 Franken höher aus.

582 Alimentenhilfe Sursee / Region

Bei ausgerichteten Leistungen an bevorschussten Kinderalimenten von gesamthaft rund 338'300 Franken betrug die Rückflussquote 54,5 %. Der angestrebte Kostendeckungsgrad der regionalen Dienststelle wurde um 10'700 Franken nicht erreicht. Grund ist der Mehraufwand zur Ausarbeitung der Dienstleistung im Bereich Archivierung und der damit verbundenen neuen Leistungsvereinbarung.

6. Verkehr

Nettoergebnis (in tausend Franken)

Voranschlag	Rechnung	Differenz
- 1'949	- 1'968	- 19

6201 Gemeindestrassen

Durch den Umbau des Surseeparks wurde es notwendig, dass die Sanierungsarbeiten der Bahnhofstrasse ausgelöst und im Gleichschritt mit den Umgebungsarbeiten rund um die Gebäude ausgeführt wurden.

6502 Regionale Verkehrsbetriebe

Für den Umbau der Bushaltestellen nach BehiG wurde eine Machbarkeitsstudie und Grobkostenschätzung in Auftrag gegeben. Der Kostenbeitrag der Stadt Sursee für den öffentlichen Verkehr war höher als budgetiert.

6241 Parkplätze

Wiederum betrug der Ertrag der Parkplatzgebühren über 1.2 Mio. Franken. Davon konnten 865'000 Franken in den Spezialfonds Parkplatzbewirtschaftung eingelegt werden. Der Gesamtaufwand, der Ertrag der Parkgebühren und die Einlage in den Fonds sind in etwa gleich wie in den Rechnungsjahren 2016 und 2017, exkl. P+R Parkplätze beim Bahnhof.

6242 Park+Ride am Bahnhof

Mit der Eröffnung des Parkhauses Bahnhof per 1. September 2018 mit einer Kapazität von 380 Parkplätzen wurde der provisorisch erstellte Parkplatz P+R 4 an der Industriestrasse geschlossen. Der Mietvertrag mit dem privaten Eigentümer wurde gekündigt. Die Stadt Sursee ist Miteigentümerin und somit am Ertrag der Parkgebühren im Parkhaus anteilmässig beteiligt. Die Stadt Sursee betreibt nur noch zwei Parkplätze P+R am Bahnhof mit insgesamt 75 Parkplätzen. Dies zeigt sich auch in der Mindereinnahme der Parkplatzgebühren.

7. Umwelt und Raumordnung

Nettoergebnis (in tausend Franken)

Voranschlag	Rechnung	Differenz
- 477	- 435	+ 42

705 Wasserversorgung

Trotz des sehr trockenen Sommers war der Aufwand im budgetierten Rahmen. Die Grundwasserstände erreichten in diesem Sommer aber Tiefstwerte und verursachten zusätzliche Massnahmen und Kontrollgänge.

745 Friedhof

Seit Jahren sind auf der Friedhofanlage Dägerstein die Erdbestattungen rückläufig. Der Anteil lag in den vergangenen Jahren durchschnittlich bei rund 9 % der Bestattungen. Ganz anders im Jahr 2018. Da betrug der Anteil Erdbestattungen 16 %. Dies führte zu einem höheren Aufwand der privaten Friedhofgärtnerei. Dennoch konnte der budgetierte Gesamtaufwand eingehalten werden. Zum Friedhofkreis Sursee gehören total 15'524 Einwohnerinnen und Einwohner. Der Anteil der Stadt Sursee am Friedhofbetrieb beträgt 64.2 % mit einer Einwohnerzahl von 9'958.

8. Volkswirtschaft

Nettoergebnis (in tausend Franken)

Voranschlag	Rechnung	Differenz
+ 491	+ 544	+ 53

9. Steuern und Finanzen

Nettoergebnis (in tausend Franken)

Voranschlag	Rechnung	Differenz
+ 29'639	+ 38'529	+ 8'890

900 Gemeindesteuern

Gegenüber dem Voranschlag resultierte in der Dienststelle 900, Gemeindesteuern, eine Ertragsüberschreitung von rund 3'065'600 Franken (+ 9.48 %). Das Steuerdelkredere musste um 250'000 Franken reduziert werden.

901 Andere Steuern

Bei den Sondersteuern fallen die Mehreinnahmen gegenüber dem Budget bei den Handänderungssteuern (+817'184 Franken), den Grundstückgewinnsteuern (+1'829'157) sowie bei den Erbschaftssteuern (+32'712 Franken) auf. Insgesamt schliesst die Dienststelle 901 mit 2'683'240 Franken besser ab als budgetiert.

940 Kapitaldienst

Die Stadt profitiert immer noch von den tiefen Zinssätzen. Im 2018 wurden ein Darlehen über 3 Mio. Franken zurückbezahlt und zwei auslaufende Darlehen wieder zu sehr vorteilhaften Zinssätzen refinanziert. Die festen Darlehen betragen 71,5 Mio. per 31.12.2018. Im Voranschlag war eine Zunahme der Verschuldung eingerechnet, was jedoch infolge der tiefen Investitionsausgaben und des Ertragsüberschusses nicht eingetreten ist.

941 Liegenschaften des Finanzvermögens

Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens fällt der Ertrag von Fr. 2,669 Mio. Franken aus Wertberichtigungen ins Gewicht. Dieser Ertrag setzt sich aus den Buchgewinnen von verschiedenen Landverkäufen zusammen: Verkauf von landw. Boden auf Gemeindegebiet Oberkirch, dem Verkauf „Vierherrenplatz“, Verkauf von Land beim Frieslirain (Parzelle bei Restaurant Brauerei) und Parzellenbereinigungen infolge des Projekts „Dreiklang“ der Luzerner Kantonalbank AG.

990/994 Abschreibungen/Spezialfonds

Im Budget war vorgesehen, aus dem Parkplatzgebührenfonds eine Entnahme von 2 Mio. Franken zu tätigen, um mit zusätzlichen Abschreibungen die Investitionen für das Parkhaus am Vierherrenplatz auszugleichen. Durch die Verzögerungen des Baubeginns am Vierherrenplatz konnten die Buchungen nicht vorgenommen werden.

999 Abschluss

Das Eigenkapital beträgt nach Verbuchung des Ertragsüberschusses Fr. 20'607'343.16.

Die **Nettoinvestitionen** belaufen sich mit Fr. 3'476'488.95 (22.78 %) deutlich unter dem Voranschlag von Fr. 15'260'000.00. Bei den Sonderkrediten Sanierung Frieslirain und dem Projekt Vierherrenplatz sind die Baufortschritte nicht wie geplant eingetroffen. Bei den Voranschlagskrediten wurden einige Strassenprojekte nicht umgesetzt. Gegenüber dem Voranschlag sind bei den Anschlussgebühren Wasser/Kanalisation rund Fr. 605'000.00 mehr fakturiert worden.

Die **Bilanzsumme** stieg um rund 4,782 Mio. Franken auf 157,014 Mio. Franken an. Die Positionen in der Bilanz sind nachgewiesen und beinhalten per Stichdatum keine überhöhten Werte oder Risiken.

Rechnungsaufgabe

Gemäss der Gemeindeordnung der Stadt Sursee vom 23. September 2007, Art. 20 Abs. 2, liegen die Unterlagen ab dem 16. Tag vor der Gemeindeversammlung auf. Die Akten können in der Stadtverwaltung eingesehen werden, soweit die Wahrung des Amtsgeheimnisses dies zulässt.

Dank

Der Stadtrat dankt der Einwohnerschaft für das entgegengebrachte Vertrauen. Er spricht allen Mitarbeitenden für den grossen Einsatz im Dienste der Stadt Sursee seinen Dank aus.

Stadtrat Sursee

1.1 Ergebnisse Rechnung 2018

Vergleich Laufende Rechnung - Investitionsrechnung

Stadt Sursee

Die Laufende Rechnung schliesst wie folgt ab:	- Aufwand	84'484'712.28	92'288'184.89
	- Ertrag		
	Ertragsüberschuss	7'803'472.61	
Der Voranschlag sah folgendes Ergebnis vor:	- Aufwand	84'599'500.00	82'795'300.00
	- Ertrag		
	- Aufwandüberschuss		1'804'200.00
Die Verbesserung gegenüber dem Budget beträgt somit:		9'607'672.61	
Die Investitionsrechnung zeigt folgende Gesamtzahlen:	- Ausgaben	4'902'519.05	1'426'030.10
	- Einnahmen		
	- Mehrausgaben		3'476'488.95
Im Voranschlag wurden folgende Kredite bewilligt:	- Ausgaben	15'892'000.00	632'000.00
	- Einnahmen		
	- Mehrausgaben		15'260'000.00
Die Netto-Investitionen weichen gegenüber dem Budget ab, um:			-11'783'511.05

Vergleich Rechnung - Budget

	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung						
Total	84'484'712.28	92'288'184.89	84'599'500.00	82'795'300.00	81'045'456.32	81'990'250.72
Aufwandüberschuss				1'804'200.00		
Ertragsüberschuss	7'803'472.61				944'794.40	
	92'288'184.89	92'288'184.89	84'599'500.00	84'599'500.00	81'990'250.72	81'990'250.72
Investitionsrechnung	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total	4'902'519.05	1'426'030.10	15'892'000.00	632'000.00	4'683'454.95	659'123.35
Nettoinvestitionen		3'476'488.95		15'260'000.00		4'024'331.60
	4'902'519.05	4'902'519.05	15'892'000.00	15'892'000.00	4'683'454.95	4'683'454.95

1.2 Laufende Rechnung

Zusammenzug funktionale Gliederung - Bruttodarstellung

Stadt Sursee

	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0. Allgemeine Verwaltung	7'744'251.91	3'458'444.45	7'864'400	3'296'800	7'473'893.50	3'195'619.28
1. Öffentliche Sicherheit	2'526'078.29	1'677'206.64	2'677'200	1'776'800	2'579'025.40	1'752'780.25
2. Bildung	22'334'719.03	12'669'854.60	22'636'400	12'584'600	22'313'669.49	12'820'908.90
3. Kultur und Freizeit	2'691'945.92	743'760.80	2'609'000	746'300	2'615'521.50	720'292.60
4. Gesundheit	18'344'074.72	15'810'338.42	17'171'900	14'799'200	17'482'112.60	15'397'038.35
5. Soziale Wohlfahrt	11'938'176.60	2'353'338.26	11'454'800	1'701'900	10'349'057.39	1'970'960.76
6. Verkehr	5'283'830.43	3'315'782.53	5'052'200	3'103'200	5'332'628.86	3'294'824.91
7. Umwelt- u. Raumord.	7'436'236.30	7'000'794.75	6'564'800	6'088'100	6'306'940.21	5'932'665.66
8. Volkswirtschaft	278'389.40	822'299.35	361'100	851'500	282'858.95	822'103.35
9. Steuern und Finanzen	5'907'009.68	44'436'365.09	8'207'700	37'846'900	6'309'748.42	36'083'056.66
Ertragsüberschuss Aufwandüberschuss	84'484'712.28	92'288'184.89	84'599'500	82'795'300	81'045'456.32	81'990'250.72
	7'803'472.61			1'804'200	944'794.40	
	92'288'184.89	92'288'184.89	84'599'500	84'599'500	81'990'250.72	81'990'250.72

Zusammenzug funktionale Gliederung - Nettodarstellung

	Rechnung	Voranschlag	Abweichungen	
	2018	2018	in FR.	in %
Aufwandpositionen				
0. Allgemeine Verwaltung	4'285'807.46	4'567'600.00	-281'792.54	-6.17
1. Öffentliche Sicherheit	848'871.65	900'400.00	-51'528.35	-5.72
2. Bildung	9'664'864.43	10'051'800.00	-386'935.57	-3.85
3. Kultur und Freizeit	1'948'185.12	1'862'700.00	85'485.12	4.59
4. Gesundheit	2'533'736.30	2'372'700.00	161'036.30	6.79
5. Soziale Wohlfahrt	9'584'838.34	9'752'900.00	-168'061.66	-1.72
6. Verkehr	1'968'047.90	1'949'000.00	19'047.90	0.98
7. Umwelt- u. Raumordnung	435'441.55	476'700.00	-41'258.45	-8.66
Total Aufwand netto	31'269'792.75	31'933'800.00	-664'007.25	
Ertragspositionen				
8. Volkswirtschaft	543'909.95	490'400.00	53'509.95	10.91
9. Steuern und Finanzen	38'529'355.41	29'639'200.00	8'890'155.41	29.99
Total Ertrag netto	39'073'265.36	30'129'600.00	8'943'665.36	
Ertrags-/Aufwandüberschuss	7'803'472.61	-1'804'200.00	9'607'672.61	

1.3 Laufende Rechnung - Artengliederung

Stadt Sursee

(nach Abschlussbuchung)	Rechnung 2018	Voranschlag 2018	Rechnung 2017
3 AUFWAND			
30 Personalaufwand	35'565'021.18	35'808'800	34'866'139.98
31 Sachaufwand	11'215'053.78	11'626'300	10'711'268.58
32 Passivzinsen	851'552.24	938'400	955'271.18
33 Abschreibungen	6'631'879.00	8'228'400	5'776'265.40
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	641'982.10	635'700	613'493.85
35 Entschädigung an Gemeinwesen	2'932'528.10	3'037'500	2'939'659.45
36 Eigene Beiträge	19'743'493.43	18'947'300	17'725'160.42
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
38 Einlagen in Spezialfinanzierung (inkl. Gewinn)	12'727'375.76	3'442'400	6'353'271.01
39 Interne Verrechnungen	1'979'299.30	1'934'700	2'049'720.85
4 ERTRAG			
40 Steuern	39'895'850.48	34'239'500	34'411'608.26
41 Regalien und Konzessionen	619'938.20	611'800	625'626.45
42 Vermögenserträge	4'707'541.11	1'900'200	2'141'663.25
43 Entgelte	24'684'675.31	22'413'900	23'528'229.20
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	952'392.00	952'400	826'046.00
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	8'135'147.10	8'228'400	8'565'640.35
46 Beiträge für eigene Rechnung	9'122'223.34	8'873'300	8'790'652.56
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierung (inkl. Verlust)	2'191'118.05	5'445'300	1'051'063.80
49 Interne Verrechnungen	1'979'299.30	1'934'700	2'049'720.85
Total Aufwand	92'288'184.89	84'599'500	81'990'250.72
Total Ertrag	92'288'184.89	84'599'500	81'990'250.72

1.4 Rückstellungen

Stadt Sursee

Gemäss den Bestimmungen des Harmonisierten Rechnungsmodells (HRM) gilt folgende Regelung:

"Budgetvorträge sind bereits feststehende, in ihrer Höhe aber noch nicht genau bekannte Verpflichtungen, deren Berücksichtigung zur Feststellung des Aufwands oder der Ausgaben am Ende der Rechnungsperiode notwendig sind. Rückstellungen zur Ausschöpfung nicht beanspruchter Kredite sind nicht gestattet."

Die folgenden Positionen erfüllen diese Voraussetzungen:

Laufende Rechnung

Konto-Nr.	Betrag	Konto-Bezeichnung	Gegenstand	Begründung
1023.94	450'000.00	Vierherrenplatz GB30/31	Altlastenentsorgung	Im Projekt "Vierherrenplatz" wurde in den Verträgen definiert, dass Kleinmengen von Altlasten bis 500 m ³ , zum Beispiel Bauschutt (Inertstoffe) oder anderweitige Deponier, im TU-Werkpreis enthalten sind. Anderweitige Entsorgungskosten werden nicht durch den TU getragen. Während des Baubeginns sind durch Sondierungen und Proben Inertstoffmaterialien zum Vorschein gekommen, welche die 500 m ³ übersteigen. Da die Stadt vertraglich für die Beseitigung verantwortlich ist, wurde auf Grund der Mengenschätzung eine Rückstellung auf den Verkaufspreis vorgenommen.
2040.01	450'000.00	Total Laufende Rechnung		

	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand Ausgaben	Ertrag Einnahmen	Aufwand Ausgaben	Ertrag Einnahmen	Aufwand Ausgaben	Ertrag Einnahmen
<u>ERGEBNISSE</u>						
LAUFENDE RECHNUNG						
Total Aufwand und Ertrag	84'484'712.28	92'288'184.89	84'599'500	82'795'300	81'045'456.32	81'990'250.72
Ertragsüberschuss	7'803'472.61				944'794.40	
Aufwandüberschuss				1'804'200		
INVESTITIONSRECHNUNG						
Total Ausgaben und Einnahmen	4'902'519.05	1'426'030.10	15'892'000	632'000	4'683'454.95	659'123.35
Nettoinvestitionen Zunahme/Abnahme		3'476'488.95		15'260'000		4'024'331.60
<u>FINANZIERUNG</u>	Mittel- verwendung	Mittel- herkunft	Mittel- verwendung	Mittel- herkunft	Mittel- verwendung	Mittel- herkunft
Zunahme/Abnahme der Nettoinvestitionen	3'476'488.95		15'260'000		4'024'331.60	
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		7'803'472.61				944'794.40
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung			1'804'200			
Abschreibungen (ohne DS 999)						
- auf Verwaltungsvermögen (331.332)		6'583'720.95		8'109'800		5'626'152.00
- auf Bilanzfehlbetrag (333)						
Einlagen (ohne DS 999)						
- Spezialfinanzierungen (380)		3'759'140.97		2'354'500		4'182'577.50
- Spezialfonds (384)		1'164'762.18		1'087'900		1'225'899.11
- Vorfinanzierungen (385)						
Entnahmen						
- Spezialfinanzierungen (480)	1'226'373.85		691'300		199'000.20	
- Spezialfonds (484)	964'744.20		2'949'800		852'063.60	
- Vorfinanzierungen (485)						
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung	13'643'489.71				6'904'027.61	
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung				9'153'100		
<u>MITTELBEDARF / MITTELÜBERSCHUSS</u>						
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung		13'643'489.71				6'904'027.61
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung			9'153'100			
Mittelbedarf für Kreditrückzahlungen	9'000'000.00		9'000'000		7'000'000.00	
Veränderungen im Finanzvermögen						
- Neuanlagen	7'170.25				295'000.00	
- Abschreibung und Auflösung von Anlagen		145'400.00				524'634.30
- Abschreibungen auf Finanzvermögen (330)		67'168.05		118'600		134'513.40
Gesamter Mittelbedarf				18'034'500		
Gesamter Mittelüberschuss	4'848'887.51				268'175.31	

Finanzkennzahlen und Bandbreiten: Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern (§§ 28,29)	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
1.1 Selbstfinanzierungsgrad Die Kennzahl zeigt, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden.	122.64%	77.17%	79.49%	84.50%	150.08%	95.50%	271.56%	492.45%
1.1 Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt über 5 Jahre Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.	71.65%	64.37%	62.14%	81.06%	99.83%	94.91%	117.99%	170.60%
2. Selbstfinanzierungsanteil Die Kennzahl zeigt, welcher Anteil des gesamten Ertrages geldwirksam ist. Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.	11.79%	9.82%	10.41%	8.52%	13.84%	12.97%	14.29%	20.04%
3. Zinsbelastungsanteil I Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird. Der Zinsbelastungsanteil I sollte 4 Prozent nicht übersteigen.	-0.15%	-0.54%	-3.86%	0.05%	0.06%	-0.49%	-1.27%	-1.20%
4. Zinsbelastungsanteil II Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des Ertrages der Gemeindesteuern zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich beziehungsweise abzüglich horizontaler Finanzausgleich zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird. Der Zinsbelastungsanteil II sollte 6 Prozent nicht übersteigen.	-0.35%	-1.37%	-10.22%	0.12%	0.16%	-1.17%	-3.00%	-2.88%
5. Kapitaldienstanteil Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages für Zinsen und Abschreibungen verwendet wird. Der Kapitaldienstanteil sollte 8 Prozent nicht übersteigen.	4.71%	4.58%	1.70%	6.04%	6.41%	6.13%	5.91%	5.13%
6. Verschuldungsgrad Die Kennzahl zeigt das Verhältnis der Nettoschuld zum Ertrag der Gemeindesteuern zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich beziehungsweise abzüglich horizontaler Finanzausgleich. Der Verschuldungsgrad sollte 120 Prozent nicht übersteigen.	161.61%	191.57%	204.86%	190.85%	177.08%	176.73%	147.55%	95.84%
7. Nettoschuld pro Einwohner / Einwohnerin Die Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung. Nettoschuld pro Einwohner / Einwohnerin sollte das zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen.	in Fr. 5'871	6'055	6'211	6'222	5'742	5'719	4'891	3'423
- Zweifaches kantonales Mittel Pro-Kopf-Verschuldung in Fr.	4'526	4'890	4'880	4'592	4'264	3'940	3'900 (Vorjahr)	3'900
8. Bilanzfehlbetrag in % der ordentlichen Steuereinnahmen Die Kennzahl zeigt, wieviel der ordentlichen Steuereinnahmen zum Abtragen des Bilanzfehlbetrages notwendig ist. Der Bilanzfehlbetrag darf insgesamt einen Drittel des ordentlichen Ertrags der Gemeindesteuern nicht übersteigen (§ 88 Abs. 5 Gemeindegesetz des Kantons Luzern)	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%

Bestandesrechnung

AKTIVEN		Bestand 01.01.2018	Veränderung		Bestand 31.12.2018
			Zuwachs	Abgang	
10	FINANZVERMÖGEN	53'963'348.89	226'045'483.51	219'348'501.96	60'660'330.44
100	Flüssige Mittel	24'988'663.09	161'509'500.64	155'080'149.56	31'418'014.17
1000	Kasse	20'385.10	756'391.80	767'937.55	8'839.35
1001	Post	14'599'760.62	118'005'560.42	110'809'207.22	21'796'113.82
1002	Bank	10'368'517.37	42'747'548.42	43'503'004.79	9'613'061.00
101	Guthaben	15'209'221.40	32'769'153.87	32'339'397.40	15'638'977.87
1012	Steuer	8'747'837.49	10'505'792.19	9'413'298.24	9'840'331.44
1015	Andere Debitoren	5'286'071.14	21'141'510.33	21'750'786.39	4'676'795.08
1019	Uebrige Guthaben	1'175'312.77	1'121'851.35	1'175'312.77	1'121'851.35
102	Anlagen	12'318'052.65	3'448'626.76	3'605'866.51	12'160'812.90
1021	Aktien und Anteilscheine	679'942.00	107'040.31	108'440.31	678'542.00
1022	Darlehen	1'941'411.00	0.00	6'410.00	1'935'001.00
1023	Liegenschaften	9'624'839.00	3'191'530.00	3'348'130.00	9'468'239.00
1025	Materiallager	71'860.65	150'056.45	142'886.20	79'030.90
103	Transitorische Aktiven	1'447'411.75	1'442'627.00	1'447'513.25	1'442'525.50
1030	Transitorische Aktiven	1'447'411.75	1'442'627.00	1'447'513.25	1'442'525.50
104	Abrechnungskonti	0.00	26'875'575.24	26'875'575.24	0.00
1041	Steuer-Abrechnung	0.00	26'385'827.60	26'385'827.60	0.00
1045	Gebühren-Abrechnung	0.00	17'872.95	17'872.95	0.00
1046	Diverses	0.00	348'411.49	348'411.49	0.00
1047	Bauabrechnungen	0.00	123'463.20	123'463.20	0.00
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	98'268'935.15	16'895'614.40	18'810'406.95	96'354'142.60
114	Sachgüter	95'704'163.99	15'541'828.20	18'575'831.10	92'670'161.09
1140	Grundstücke	1'810'993.28	2'738.60	37'382.55	1'776'349.33
1141	Tiefbauten	16'812'378.64	794'381.80	2'248'592.61	15'358'167.83
1143	Hochbauten	73'443'476.74	14'013'446.80	15'210'977.80	72'245'945.74
1146	Mobilien	3'637'315.33	731'261.00	1'078'878.14	3'289'698.19
	Darlehen und Beteiligungen	1.00	100'000.00	0.00	100'001.00
1154	Gemischtwirtsch. Unternehmungen	1.00	100'000.00	0.00	100'001.00
116	Investitionsbeiträge	1'057'838.61	771'464.55	25'827.45	1'803'475.71
1161	Kanton	22'803.01	157'432.20	690.95	179'544.26
1162	Gemeinden	798'867.95	574'032.35	16'447.30	1'356'453.00
1164	Gemischtwirtsch. Unternehmungen	4.00	0.00	0.00	4.00
1165	Investitionsbeiträge an Private	236'163.65	40'000.00	8'689.20	267'474.45
117	Uebrige aktivierte Ausgaben	1'506'931.55	482'321.65	208'748.40	1'780'504.80
1171	Planungen	1'506'931.55	482'321.65	208'748.40	1'780'504.80
12	SPEZIALFINANZIERUNGEN	0.00	0.00	0.00	0.00
128	Vorschüsse	0.00	0.00	0.00	0.00
1280	Vorschüsse Spezialfinanzierung	0.00	0.00	0.00	0.00
13	Bilanzfehlbetrag	0.00	0.00	0.00	0.00
139	Fehldeckung	0.00	0.00	0.00	0.00
1390	Bilanzfehlbetrag	0.00	0.00	0.00	0.00
	Total	152'232'284.04	242'941'097.91	238'158'908.91	157'014'473.04

Bestandesrechnung

PASSIVEN		Bestand 01.01.2018	Veränderung		Bestand 31.12.2018
			Zuwachs	Abgang	
20	FREMDKAPITAL	101'697'600.57	353'870'772.93	360'825'521.09	94'742'852.41
200	Laufende Verpflichtungen	25'617'838.42	287'675'767.73	292'084'340.84	21'209'265.31
2000	Kreditoren	22'486'102.32	46'436'834.50	49'296'015.52	19'626'921.30
2001	Depotgelder	163'811.25	3'463'963.55	3'380'705.45	247'069.35
2006	Kontokorrente	0.00	62'740'621.51	62'740'621.51	0.00
2007	Abrechnungskonti	0.00	174'246'784.91	174'246'784.91	0.00
2009	Uebrige Verpflichtungen	2'967'924.85	787'563.26	2'420'213.45	1'335'274.66
201	Kurzfristige Schulden	0.00	58'202'214.80	58'202'214.80	0.00
2010	Banken	0.00	0.00	0.00	0.00
2019	Lohnabrechnungskonti	0.00	58'202'214.80	58'202'214.80	0.00
202	Langfristige Schulden	74'500'000.00	6'000'000.00	9'000'000.00	71'500'000.00
2022	Feste Darlehen	74'500'000.00	6'000'000.00	9'000'000.00	71'500'000.00
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	43'146.70	60'000.00	2'350.00	100'796.70
2035	Zuwendungen	43'146.70	60'000.00	2'350.00	100'796.70
204	Rückstellungen	537'700.55	775'962.00	537'700.55	775'962.00
2040	Laufende Rechnung	497'815.00	775'962.00	497'815.00	775'962.00
2041	Investitionsrechnung	39'885.55	0.00	39'885.55	0.00
205	Transitorische Passiven	998'914.90	1'156'828.40	998'914.90	1'156'828.40
2050	Transitorische Passiven	998'914.90	1'156'828.40	998'914.90	1'156'828.40
22	SPEZIALFINANZIERUNGEN	37'730'812.92	15'412'202.57	11'478'738.02	41'664'277.47
228	Verpflichtungen	37'730'812.92	15'412'202.57	11'478'738.02	41'664'277.47
2280	Verpflichtung an Spezialfinanzierungen	29'877'337.60	14'043'236.76	10'326'783.94	33'593'790.42
2282	Spezialfonds	7'853'475.32	1'368'965.81	1'151'954.08	8'070'487.05
2285	Vorfinanzierungen	0.00	0.00	0.00	0.00
23	EIGENKAPITAL	12'803'870.55	7'803'472.61	0.00	20'607'343.16
239	Kapital	12'803'870.55	7'803'472.61	0.00	20'607'343.16
2390	Eigenkapital	12'803'870.55	7'803'472.61	0.00	20'607'343.16
29	Hilfskonten	0.00	9'193'413.30	9'193'413.30	0.00
299	Hilfskonten	0.00	9'193'413.30	9'193'413.30	0.00
	Total	152'232'284.04	386'279'861.41	381'497'672.41	157'014'473.04

Investitionsrechnung

Zusammenzug

Stadt Sursee

	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Sonderkredite	2'630'976.20	60'175.00	12'400'000		1'053'495.50	10'417.65
Voranschlagskredite	2'271'542.85	1'365'855.10	3'492'000	632'000	3'629'959.45	648'705.70
Total	4'902'519.05	1'426'030.10	15'892'000	632'000	4'683'454.95	659'123.35
Nettoinvestitionen		3'476'488.95		15'260'000		4'024'331.60
	4'902'519.05	4'902'519.05	15'892'000	15'892'000	4'683'454.95	4'683'454.95

Funktionale Gliederung

	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0. Allgemeine Verwaltung					708'637.65	
1. Öffentliche Sicherheit	133'138.45	47'004.65	130'000	45'000		53'104.00
2. Bildung	2'334'125.85	61'437.00	7'915'000		211'412.65	28'570.00
3. Kultur und Freizeit	149'658.80	50'700.00	157'000		607'018.20	270'411.30
4. Gesundheit	144'089.65	16'993.75	325'000	17'000	276'751.65	27'411.40
5. Soziale Wohlfahrt						
6. Verkehr	684'988.15	30'274.00	4'800'000		872'586.70	114'120.00
7. Umwelt und Raumordnung	1'456'518.15	1'219'620.70	2'565'000	570'000	1'997'924.55	165'506.65
8. Volkswirtschaft					9'123.55	
Total	4'902'519.05	1'426'030.10	15'892'000	632'000	4'683'454.95	659'123.35
Nettoinvestitionen		3'476'488.95		15'260'000		4'024'331.60
	4'902'519.05	4'902'519.05	15'892'000	15'892'000	4'683'454.95	4'683'454.95

	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
50. Sachgüter						
500 Grundstücke						
501 Tiefbauten	793'513.65		6'245'000		2'101'126.50	
503 Hochbauten	2'129'679.60		7'735'000		1'001'693.85	
506 Mobilien, Maschinen	525'125.25		705'000		923'573.00	
509 Übrige Sachgüter	0.00		0		102'688.55	
52. Darlehen und Beteiligungen						
524 Gemischtw. Untern.	100'000.00					
56. Eigene Beiträge						
561 Kanton	157'432.20		292'000			
562 Gemeinden	574'032.35		525'000		130'400.85	
564 Gem. Unternehmungen						
565 Private Institutionen	40'000.00		40'000		100'000.00	
58. Übrige Ausgaben						
581 Planungen	582'736.00		350'000		323'972.20	
60. Abgang von Sachgütern						
600 Grundstücke						
601 Tiefbauten		30'274.00				114'120.00
61. Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte						
610 Anschlussgebühren		1'175'445.70		570'000		138'379.85
611 Erschliessungsbeiträge						
612 Perimeterbeiträge						
63. Rückerstattungen für Sachgüter						
631 Tiefbauten						
633 Hochbauten						
64. Rückzahlungen von eigenen Beiträgen						
642 Gemeinden		16'993.75		17'000		16'993.75
66. Beiträge						
660 Bund		45'437.00				
661 Kanton		147'879.65		45'000		386'747.10
669 Übrige		10'000.00				2'882.65
Total	4'902'519.05	1'426'030.10	15'892'000	632'000	4'683'454.95	659'123.35
Nettoinvestitionen		3'476'488.95		15'260'000		4'024'331.60
	4'902'519.05	4'902'519.05	15'892'000	15'892'000	4'683'454.95	4'683'454.95

Sonderkredite

Stand: 01.03.2018/gsc

Bewilligte, jedoch nicht abgerechnete Sonderkredit-Vorlagen mit Separat-Traktandierung

Rechnung 2018

Stadt Sursee

Nr.	Objekte	Detail	Konto	Beschluss	Kredit
1	Vierherrenplatz	Platzgestaltung	620.501.39	GV 14.04.14	2'363'900
		Ausstattung inkl. Beleuchtung	620.506.39	GV 14.04.14	436'100
2	Frieslirain/Roman-Burri-Str./ Luzernstrasse	Strassensanierung	620.501.70	Urne 24.09.17	1'970'000
		Wasserleitungen	705.501.71	Urne 24.09.17	1'050'000
		Kanalisation	715.501.70	Urne 24.09.17	2'620'000
3	Primarschule Kotten	Erneuerung Schulanlage	217.503.17	Urne 24.09.17	13'135'000
		Einrichtungen/Ausstattungen	217.506.17	Urne 24.09.17	795'000

Stadtverwaltung Sursee					Voranschlag 2018	
Konto	Bezeichnung	Beschluss-Datum	Bruttokredit	beansprucht bis 31.12.17	Ausgaben	Einnahmen
2	Bildung					
	Schulhaus Kotten					
217.503.17	Erneuerung	Urne	13'135'000	0.00	7'165'000.00	
217.506.17	Einrichtung, Ausstattung	24.09.2017	795'000	0.00	135'000.00	
217.661.00	Kantonsbeitrag für Aussenraumgestaltung					
217.669.00	Beitrag Förderverein Luzerner Volksschulen					
	Schulhaus Neufeld					
217.503.02	Erweiterung und Umbau	Urne	6'100'000	5'995'621.50		
217.506.02	Einrichtung	24.11.2013	500'000	433'809.20		
4	Gesundheit					
	AltersZentrum St. Martin					
415.503.05	Neubau St. Martinsgrund 8	Urne	7'100'000	7'183'205.30		
415.506.05	Ausstattung St. Martinsgrund 8	30.11.2014	400'000	108'570.05		
6	Verkehr					
620	Gemeindestrassen					
	Erschliessung Hofstetterfeld					
620.501.58	Strassenerschliessung	13.12.2010	1'030'000	832'350.45		
620.509.58	Lärmschutzdamm		405'000	266'847.15		
705.501.58	Wasserleitungen		550'000	362'689.50		
715.501.58	Kanalisation		165'000	99'862.75		
715.562.04	ARA-Kanal			31'489.70		
	Frieslirain: Luzernstrasse - Spitalstrasse					
620.501.70	Strassensanierung	Urne	1'970'000	0.00	1'000'000.00	
705.501.71	Netzsanierung Wasser	24.09.2017	1'050'000	4'461.00	500'000.00	
715.501.70	Ersatz Kanalisation		2'620'000	84'824.40	1'000'000.00	
620	Vierherrenplatz					
620.501.39	Platzgestaltung	14.04.2014	2'363'900	453'820.92	300'000.00	
620.506.39	Ausstattung inkl. Beleuchtung	14.04.2014	436'100	21'808.05		
624.501.04	Tiefgarage Vierherrenplatz		2'300'000	21'808.05	2'300'000.00	
	Hofstetterfeld					
705.501.29	Leitungsnetzerweiterung	11.12.2006	395'000	434'500.00		
	Kottenmattgebiet					
705.501.31	Wasserleitungen	11.12.2006	525'000	491'721.74		
715.501.31	Reinabwasserleitung	14.12.2010	758'000	775'383.75		
715.501.32	Änderung Leitungsnetz		2'477'000	2'214'513.15		

Rechnung 2018		Kreditkontrolle		Ausstände	Kommentar
Ausgaben	Einnahmen	Beansprucht bis 31.12.18	Verfügbar ab 1.1.19	Beiträge ca. Fr.	
1'998'214.70 42'209.10	6'000.00 10'000.00	1'998'214.70 42'209.10	11'136'785.30 752'790.90		
2'000.00		5'997'621.50 433'809.20	102'378.50 66'190.80		Abgerechnet an der Gemeindever- sammlung vom 22.10.2018
2'000.00		7'185'205.30 108'570.05	-85'205.30 291'429.95		Abgerechnet an der Gemeindever- sammlung vom 22.10.2018
1'500.00		833'850.45 266'847.15 362'689.50 99'862.75 31'489.70	196'149.55 138'152.85 187'310.50 65'137.25 -31'489.70		Abgerechnet an der Gemeindever- sammlung vom 22.10.2018
232'202.70 17'451.00 161'593.85		232'202.70 21'912.00 246'418.25	1'737'797.30 1'028'088.00 2'373'581.75		
162'839.20		616'660.12 21'808.05 21'808.05	1'747'239.88 414'291.95 2'278'191.95		
1'500.00		436'000.00	-41'000.00		Abgerechnet an der Gemeindever- sammlung vom 22.10.2018
500.00 6'874.70 590.95		492'221.74 782'258.45 2'215'104.10	32'778.26 -24'258.45 261'895.90		Abgerechnet an der Gemeindever- sammlung vom 22.10.2018

Stadtverwaltung Sursee					Voranschlag 2018	
Konto	Bezeichnung	Beschluss-Datum	Bruttokredit	beansprucht bis 31.12.17	Ausgaben	Einnahmen
705.501.51	Beckenhof Süd	14.12.2009	170'000	306'697.05		
705.661.51	Wasserleitungsnetz					
705.612.51	GVL-Beitrag		485'000	348'983.55		
715.501.51	Beiträge Dritter Kanalisation					
9	Abschluss	Sonderkredite			12'400'000.00	0.00
		Voranschlagskredite			3'492'000.00	632'000.00
					15'892'000.00	632'000.00
		Nettoausgaben				

Rechnung 2018		Kreditkontrolle		Ausstände	Kommentar
Ausgaben	Einnahmen	Beansprucht bis 31.12.18	Verfügbar ab 1.1.19	Beiträge ca. Fr.	
750.00	44'175.00	307'447.05	-137'447.05		Abgerechnet an der Gemeindever- sammlung vom 22.10.2018
750.00		349'733.55	135'266.45		
2'630'976.20	60'175.00				
2'271'542.85	1'365'855.10				
4'902'519.05	1'426'030.10				
	3'476'488.95				

Stadt Sursee Voranschlagskredite		Voranschlag 2018		Rechnung 2018	
Konto	Bezeichnung	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
145	Feuerwehr Region Sursee				
145.506.10	Zugfahrzeug	50'000.00		52'743.40	
145.661.01	Beitrag GVL		17'000.00		18'866.40
145.506.11	Grosslüfter	80'000.00		80'395.05	
145.661.01	Beitrag GVL		28'000.00		28'138.25
217	Schulhäuser				
	Allgemein				
217.506.01	Ersatz und Anschaffungen Beamer	100'000.00		99'860.15	
	Schulhaus St. Georg				
217.501.01	St. Georg Ruptanbelag	70'000.00		64'377.00	
	Sekundarschulareal				
217.503.20	Umbauten und Standsetzung Schulzimmer	45'000.00		36'300.00	
	Neubau Oberstufenschulhaus				
217.503.19	Neubau Oberstufenschulhaus mit Turnhalle	400'000.00		91'164.90	
	Schulhaus Neufeld				
217.660.06	Rückerstattung Bund PVA Neufeld				45'437.00
300	Stadttheater				
300.565.00	Investitionsbeitrag an Stadttheater	40'000.00		40'000.00	
340	Sport				
340.501.00	Sanierung Sportplätze			32'430.60	
341	Stadthalle/Sportanlagen				
341.503.03	Diverse bauliche Anpassungen	25'000.00			
341.661.00	Kantonsbeitrag Stadthalle				50'700.00
341	Sporthalle Kotten (Mitgeigentum Stadt)				
341.561.00	Investitionsbeitrag an Kanton	92'000.00		77'228.20	
410	Regionale Pflegeheime				
410.642.00	Rückzahlung Investitionsbeiträge Seeblick		17'000.00		16'993.75
415	AltersZentrum St. Martin				
415.503.00	Diverse bauliche Anpassungen	100'000.00			
415.506.00	Diverse Anschaffungen Mobiliar	225'000.00		142'089.65	
620	Gemeindestrassen				
	Münsterstrasse: Münsterplatz - Ringstrasse				
620.501.38	Strassensanierung	50'000.00			

Schulhaus Neufeld

Bundesbeitrag an Erstellung der Fotovoltaikanlage im Jahr 2012

Sport

340.501.00 Abschluss Kunstrasenfeld St. Martin

Stadthalle/Sportanlagen

341.661.00 Kantonaler Sportfonds, Beitrag an Sanierungsmassnahmen (Lüftung/Heizung)

Stadt Sursee Voranschlagskredite		Voranschlag 2018		Rechnung 2018	
620.501.27	Luzernstrasse, Tottoirneubau (Portmann) Trottoirneubau	355'000.00			
620.501.71	Oberer Graben: Münsterplatz bis Geuenseestrasse Planung Sanierung	100'000.00			
620.501.12	Leopold-/Industriestrasse Planung Gestaltung	100'000.00			
620.501.40	Planung Velonetz	150'000.00			
620.506.00	Werkdienst Ersatz Lieferwagen	55'000.00		52'754.65	
620.506.00	Ersatz Transportfahrzeug	60'000.00		55'073.25	
620.601.00	Abgang Tiefbauten ins Finanzvermögen Abgang Tiefbauten ins Finanzvermögen				30'274.00
650.561.00	Regionalverkehr Investitionsbeitrag öffentlicher Verkehr	200'000.00		80'204.00	
650.581.00	Planung Busbahnhof	100'000.00		100'414.35	
705	Wasserversorgung				
620.501.76	St. Urbanstrasse Deckbelag	30'000.00			
705.501.76	Netzsanierung Wasser	160'000.00		101'573.10	
705.524.00	Beteiligung an Aquaregio Beteiligung an Aquaregio			100'000.00	
705.610.00	Anschlussgebühren		270'000.00		569'228.10
715	Siedlungsentwässerung				
715.562.00	ARA-Gemeindeverband Surental Investitionen gemäss Masterplan	525'000.00		574'032.35	
715.610.00	Anschlussgebühren		300'000.00		606'217.60
745	Regionaler Friedhof				
745.501.00	Neugestaltung Gräberfelder Nr. 11 - 16	30'000.00		2'738.60	
780	Übriger Umweltschutz				
780.501.00	Lärmschutzmassnahmen	100'000.00		5'841.95	
790	Raumplanung				
790.581.04	Ortsplanungsrevision	150'000.00		180'314.95	
790.581.00	Bahnhofplanung	100'000.00		302'006.70	
		3'492'000.00	632'000.00	2'271'542.85	1'365'855.10
	Saldo		2'860'000.00		905'687.75

Beteiligung an Aquaregio

705.524.00 Aktienkapital, Anteil an aquaregio gemäss Urnenabstimmung vom 25. November 2018

Anhang zur Jahresrechnung 2018

Gemäss Gemeindegesetz vom 4. Mai 2004, § 86 Abs. 2, sind folgende Punkte darzustellen:

a) die Rechnungen der Anstalten und Betriebe ohne Rechtspersönlichkeit, soweit sie nicht in die Gemeindegemeinschaft eingegliedert sind:

- keine

b) die Bestände von Fonds, Stiftungen und Legaten, die durch den Stadtrat verwaltet werden:

- Legat "Schnyder Margarete"

- Eingang 15.03.2013	Fr.	100'000.00
- Eingang 09.04.2014	Fr.	23'306.20
- Bestand per 31.12.2018	Fr.	40'796.70
- Legat "Jakob-Schaller Alice"

- Eingang 26.07.2018	Fr.	60'000.00
----------------------	------------	------------------

c) die Leasing-, Bürgschafts- und andere Eventualverpflichtungen:

- Hängiges Bundesgerichtsverfahren in Angelegenheit Kostenübernahme von MiGEL-Kosten (Mittel- und Gegenständeliste) durch die Pflegeheime. Eine Rückstellung wurde in der Dienststelle "AltersZentrum" gebildet.

d) die zugesicherten Gemeindebeiträge:

- keine

e) die Entwicklung der Finanzkennzahlen:

- unter Punkt 1.6, Seite 25 aufgeführt

Spezialfinanzierungen

			Bestand per 01.01.2018	Bestand per 31.12.2018
Aktiven				
1280	Vorschüsse			
			0.00	0.00
Passiven				
2280	Verpflichtungen Spezialfinanzierung			
2280.01	Wasserversorgung		3'511'286.09	4'267'875.92
2280.02	Kanalisation		15'934'841.86	17'553'444.86
2280.04	Abfallentsorgung		654'075.14	611'386.99
2280.06	Feuerwehrwesen		668'484.42	676'714.71
2280.11	AltersZentrum, Globalbudget		2'000'000.00	2'000'000.00
2280.12	AltersZentrum, Investitionen		7'108'650.09	8'484'367.94
			29'877'337.60	33'593'790.42
2282	Spezialfonds			
2282.01	Zivilschutz-Ersatzbeitragsfonds		1'102'812.40	1'098'272.95
2282.02	Fonds für Energiesparmassnahmen		411'158.95	354'438.25
2282.04	Industrieeleise (Erneuerungsfonds)		711'836.70	720'026.70
2282.08	Parkplatzablösungen		1'699'763.40	1'727'313.40
2282.09	Parkplatzbewirtschaftung		3'311'897.94	3'550'933.97
2282.12	Solidaritätsfonds AltersZentrum		192'779.71	202'808.06
2282.14	Fonds Fotovoltaikanlagen		368'167.30	359'818.85
2282.15	Personalfonds Verwaltung		11'326.70	5'447.40
2282.16	Personalfonds AltersZentrum		26'738.47	34'433.72
2282.17	Rückzahlung Investitionsbeiträge		16'993.75	16'993.75
			7'853'475.32	8'070'487.05

Anlagen

Finanzvermögen

Konto-Nr.	Wertschriften	Anzahl	Nominalwert	Bilanzwert 01.01.2018	Bilanzwert 31.12.2018
1021.03	Aktien Sursee-Woche AG	80	500.00	1.00	1.00
1021.04	Aktien Sursee-Triengen-Bahn	100	500.00	1.00	1.00
1021.05	Namenaktien Rothüsli Sursee AG	53	100.00	1.00	1.00
1021.06	Aktien Valiant Bank	100	0.50	50.00	50.00
1021.07	Aktien Luzerner Kantonalbank	83	31.00	3'486.00	3'486.00
1021.08	Aktien EMMI	140	10.00	1'400.00	0.00
1021.11	Anteilscheine WOGENO Sursee und Umgebung	1	244'000.00	125'000.00	125'000.00
1021.14	Anteilscheine Wohnbaugen. für die Familie	50	1'000.00	50'000.00	50'000.00
1021.15	Anteilscheine Betriebsgenossenschaft Stadthalle-Sportanlagen Sursee		115'610.00	1.00	1.00
1021.16	Bootshausgenossenschaft Seeclub Sursee	510	200.00	1.00	1.00
1021.17	Anteilschein Gen. Schw. Bibliotheksverein Bern	5	100.00	1.00	1.00
1021.18	Anteilschein Habitas Wohnbaugenossenschaft	1	500'000.00	500'000.00	500'000.00
				679'942.00	678'542.00

1)

Konto-Nr.	Darlehen	Nominalwert	Bilanzwert 01.01.2018	Bilanzwert 31.12.2018
1022.04	Pfadiheim St. Martin	30'000.00	1.00	1.00
1022.05	Stiftung Sankturbanhof	2'050'000.00	1'635'000.00	1'635'000.00
1022.07	Campus Sursee	135'000.00	6'410.00	0.00
1022.09	Darlehen Spitex-Verein	300'000.00	300'000.00	300'000.00
			1'941'411.00	1'935'001.00

2)

1) Verkauft

2) Rückvergütung aus Konzertbenutzungen gemäss Vertrag, Abschreibung gem. Budget. Laufdauer bis 31.07.2018

Verwaltungsvermögen

A) Pärke/Gewässer			
Konto-Nr.	Parzelle		Bilanzwert 01.01.2018
1140.00		Gewässerverbauungen, Gewässerschutz	1'235'989.48
1140.01		Parkanlagen/Spielplätze	540'359.85
			1'776'349.33

B) Tiefbauten			
Konto-Nr.	Parzelle		Bilanzwert 01.01.2018
1141.50		Tiefbauten Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	4'416'301.59
1141.51		Tiefbauten Kanalisation (Spezialfinanzierung)	601'847.75
1141.61		Strassen	10'765'982.95
1141.62		Parkplatzbewirtschaftung	165'699.50
1141.63		Parkplätze	2.00
1141.70		Industrierschliessung	9.00
1141.71	631	Grenadierstrasse	Stammgeleise
1141.71	1272	Münchrüti	Erschliessung Hostettler AG
1141.71	1637	Venedig	Sortieranlage
1141.71	1770	Galgenmühle	Sortieranlage
1141.71	1994	Allmendstrasse	Stammgeleise Hammerwald
			16'812'378.64

C) Hochbauten			
Konto-Nr.	Parzelle		Bilanzwert 01.01.2018
1143.02	333	Schulanlagen	Volksschulen diverse
1143.04	333	Schulanlagen	Volksschule Neufeld
1143.05	333	Ringstrasse Nord	Wärmeverbund
1143.06	1342	Kottenmatte 2	Schulhaus
1143.08	--	Kloster	Musikschule
1143.09	53	Herrenrain 22	Regionalbibliothek
1143.10		Stadthalle/Sport	Stadthalle und Sportanlagen
1143.11	77	Rathausplatz	Rathaus
1143.13		Verwaltungsgebäude	Verwaltungsgebäude diverse
1143.15		Kultur	Stadtmauern, Tore
1143.18	1342	Kotten-Schulhaus	Kulturgüterraum
1143.19		Jugend	Jugendlokal
1143.20	40045	Strandbadweg	Strandbadgebäude *)
1143.29	454	Rigistrasse	Abdankungshalle
1143.30	1246	St. Martinsgrund	AltersZentrum St. Martin
1143.35	1402	St. Urbanstrasse	Viehmarkt
1143.38		Wasserversorgung	Hochbauten Wasser
1143.50		Parkplätze	Parkhäuser
			73'443'476.74

*) unselbstständiges Baurecht

D) Mobilien					
Konto-Nr.				Bilanzwert 01.01.2018	Bilanzwert 31.12.2018
1146.01		Allgemein	Mobilien	1'140'361.99	821'781.79
1146.02		Verwaltung/Schulen	EDV-Anlage	240'583.49	59'473.50
1146.06		Werkdienst	Fahrzeuge	619'839.05	667'839.60
1146.07		Schulen	Mobilien	660'565.85	658'645.15
1146.10		AltersZentrum	Mobiliar St. Martin	251'656.75	348'225.40
1146.50		Feuerwehr	Fahrzeuge	724'308.20	733'732.75
				3'637'315.33	3'289'698.19

E) Darlehen und Beteiligungen					
Konto-Nr.				Bilanzwert 01.01.2018	Bilanzwert 31.12.2018
1154.05		Eishalle	Beteiligung	1.00	1.00
1154.09		aquaregio AG	Beteiligung	-	100'000.00
				1.00	100'001.00

F) Investitionsbeiträge					
Konto-Nr.				Bilanzwert 01.01.2018	Bilanzwert 31.12.2018
1161.01		Kotten	Turnhalle Kotten	22'803.01	99'340.26
1161.02		Öffentlicher Verkehr	Investitionsbeiträge Infrastruktur	-	80'204.00
1162.00		Seeblick	Reg. Pflegeheim	5.00	5.00
1162.01		ARA-Gemeindeverb.	Investitionsbeiträge	798'862.95	1'356'448.00
1164.00		Sankturbanhof	Beiträge Denkmalpflege	4.00	4.00
1165.00		Ofenfabrik	Beiträge Denkmalpflege	2.00	2.00
1165.01		Stadttheater	Beitrag Stadt	136'161.65	169'972.45
1165.02		Seeclub, Bootshaus	Beitrag Stadt	100'000.00	97'500.00
				1'057'838.61	1'803'475.71

G) übrige aktivierte Anlagen Verwaltungsvermögen					
Konto-Nr.				Bilanzwert 01.01.2018	Bilanzwert 31.12.2018
1171.00		Planungen	aktivierte Planungen	1'506'931.55	1'780'504.80
				1'506'931.55	1'780'504.80

Zusammenzug				Verwaltungsvermögen	
Konto-Bereich	Parzelle		Bilanzwert 01.01.2018	Bilanzwert 31.12.2018	
1140	A)	Pärke/Gewässer	1'810'993.28	1'776'349.33	
1141	B)	Tiefbauten	16'812'378.64	15'358'167.83	
1143	C)	Hochbauten	73'443'476.74	72'245'945.74	
1146	D)	Mobilien	3'637'315.33	3'289'698.19	
115	E)	Darlehen und Beteiligungen	1.00	100'001.00	
116	F)	Investitionsbeiträge	1'057'838.61	1'803'475.71	
117	G)	übrige aktivierte Anlagen	1'506'931.55	1'780'504.80	
Total Verwaltungsvermögen			98'268'935.15	96'354'142.60	

Finanzvermögen

A) Unüberbaute Grundstücke							
Konto-Nr.	Parzelle			Fläche m2	Katasterwert Fr.	Bilanzwert 01.01.2018	Bilanzwert 31.12.2018
1023.01	36	Hinterer Graben	Garten, St. Urbanhof	689	-	3'500.00	3'500.00
02	44	Hinterer Graben	Garten	96	-	500.00	500.00
03	45	Hinterer Graben	Garten	509	-	2'500.00	2'500.00
05	91	Oberer Graben	Garten	1'483	-	7'000.00	7'000.00
06	103	Oberer Graben	Garten	1'212	-	6'100.00	6'100.00
07	121	Unterer Graben	Garten	1'240	12'000.00	6'000.00	6'000.00
08	198	Unterer Graben	Garten an der Sure	109	-	500.00	500.00
09	201	Unterer Graben	Garten	143	-	500.00	500.00
10	210	Altstadtgasse	Garten	63	-	300.00	300.00
11	211	Altstadtgasse	Garten	118	-	500.00	500.00
12	220	Unterer Graben	Garten	2'228	-	11'000.00	11'000.00
13	239	Unterer Graben	Garten	451	-	2'000.00	2'000.00
14	464	Unterer Graben	Garten	78	-	400.00	400.00
22	543	Zellmoosstrasse	Wiese *)	6'771	2'500.00	6'000.00	6'000.00
23	545	Zellmoosstrasse	Wiese	16'817	9'400.00	15'000.00	15'000.00
24	575	Zellmoosstrasse	Wiese	1'609	800.00	1'000.00	1'000.00
25	580	Zellmoosstrasse	Wiese *)	2'026	800.00	2'000.00	2'000.00
26	581	Zellmoosstrasse	Wiese	3'040	1'500.00	3'000.00	3'000.00
28	688	Hinterer Graben	Garten	319	-	1'500.00	1'500.00
29	691	Alte Badeanstalt	Wiese (Alte Badi)	585	-	500.00	500.00
31	1198	Schnydermatte	Spielplatz	838	-	85'000.00	85'000.00
35	1529	Walkeliweg	Ringstrassenterrain	3'279	-	195'700.00	195'700.00
36	1619	Frieslirain	Ringstrassenterrain	1'033	-	124'000.00	-
37	1627	Bifangstrasse	Wiese Neufeld	7'127	-	1'781'000.00	1'781'000.00
38	1643	Hofstetterweg	Wiese mit Pumpwerk	8'385	-	8'000.00	8'000.00
39	1751	Hofstetterfeld	Wiese mit Pumpwerk	2'499	-	2'500.00	2'500.00
41	1720	Isenbrunnen	Zukünftiges Geleiseterain	1'787	-	70'100.00	70'100.00
45	1316	Chr.-Schnyderstr.	Ringstrassenterrain	1'774	-	213'000.00	213'000.00
46	1808	Chr.-Schnyderstr.	Ringstrassenterrain	2'797	-	13'200.00	13'200.00
47	1048	Moosmatte	Industrieland/GB Schenkon	6'245	3'400.00	30'000.00	30'000.00
48	615	Moosmatte/Zollhaus	Industrieland/GB Schenkon	16'983	-	85'000.00	85'000.00
50	1374	Mühlehof	Baurecht Wohnbaugen.	7'094	-	2'128'000.00	2'128'000.00
63	1167	Kornfeldstrasse	Schrebergärten	11'140	-	110'000.00	110'000.00
64	631	Schellenrain	Gemeinde Oberkirch	6'073	-	20'000.00	-
66	1168	St. Georgstrasse	Schrebergärten	6'029	8'000.00	-	-
78	565	O.H.-Lienertweg	Wiese *)	23'350	12'500.00	25'000.00	25'000.00
A) Total unüberbaute Grundstücke						4'960'300.00	4'816'300.00

*) 4/5 Anteil Einwohnergemeinde
1/5 Anteil Korporationsgemeinde

B) Überbaute Grundstücke								
Konto Nr.	Parzelle			Fläche m2	Gebäudeversicherung Fr.	Katasterwert Fr.	Bilanzwert 01.01.2018	Bilanzwert 31.12.2018
1023.80	1362	Zellweg	Kleintieranlage/Wiese *)	26'926		-.--	1'310'000.00	1'310'000.00
1023.85	38/39	Theaterstrasse 7/7a	Wohnhaus	229	2'909'000.00	-.--	1'150'000.00	1'150'000.00
1023.86	473	Dägerstein	ehem. Kindergarten	1'068	815'000.00	-.--	11'952.00	11'952.00
1023.87	473	Lungholz	ehem. Kindergarten	2'837	363'000.00	-.--	35'387.00	35'387.00
1023.88	1010	St. Martinsgrund 1	Wohnhaus	593	694'000.00	-.--	970'000.00	970'000.00
1023.90	708	Hint. Beckenhof	Landw. Betrieb	7485	1'183'000.00	-.--	928'000.00	928'000.00
1023.93	1758	Schlottermilch	Tribüne		1'625'000.00	-.--	259'200.00	246'600.00
B) Total überbaute Grundstücke des Finanzvermögens							4'664'539.00	4'651'939.00
*) ohne Allwetterspielfeld								
A) Unüberbaute Grundstücke							4'960'300.00	4'816'300.00
B) Überbaute Grundstücke							4'664'539.00	4'651'939.00
							9'624'839.00	9'468'239.00

Veränderung im Liegenschaftsbestand des Finanzvermögens					
Konto-Nr.	Parzelle Objekt		Zugang	Abgang	Bemerkungen
1023.36	1619	Frieslirain, Ringstr.-Terrain		124'000.00	Verkauf
1023.64	631	Schellenrain, Gde. Oberkirch		20'000.00	
1023.93	1758	Schlottermilch Tribüne		12'600.00	Abschreibung gem. Vertrag
			0.00	156'600.00	
Bestandesabnahme			12'600.00		
Bestandeszunahme			12'600.00	156'600.00	
Kontrolle der Bestandesänderung:					
Bestand per 01.01.2018		A) Unüberbaute Grundstücke	4'960'300.00		
		B) Überbaute Grundstücke	4'664'539.00	9'624'839.00	
Bestand per 31.12.2018		A) Unüberbaute Grundstücke	4'816'300.00		
		B) Überbaute Grundstücke	4'651'939.00	9'468'239.00	
Veränderung				-156'600.00	

Einbürgerungen 2018

Schweizer/innen

- Albisser Niklaus Anton, Münsterstrasse 17c
- Bossard Daniel mit Julie, Tulpenweg 2
- Gasser-Kaser Mirtha Theresia, St. Martinsgrund 7
- Inglin Urs mit Sina, Leopoldweg 3

Ausländische Staatsangehörige

- Becic Mirzet, Kottenmatte 18
- Haxhijaj Arbesa, Kottenmatte 18
- Haxhijaj Dorentina, Kottenmatte 18
- Haxhijaj Janina, Kottenmatte 18
- Iemmola-Neculai Monica Patricea, Abeschweg 2
- Kranich Felicitas Alexandra, Harnischgasse 1
- Ljutow Thomas Alexander, Klosterstrasse 3a
- Madžarevic Žanin, Alpenstrasse 4
- Maniccam Ananthakumar und Ananthakumar-Arumugam Vani Sridevi, Münsterstrasse 30
- Memisevic Džemal, Kottenmatte 18
- Mezengi Omel, Kottenmatte 1
- Napoli Bonsignore Claudia mit Fabio, Alpenstrasse 6
- Navaratnasingam Baskaran und Baskaran-Suntharalingam Subajini mit Tibassky und Shaakith, Kottenmatte 20
- Ragavan Sajaki, Sandgruebestrasse 3
- Romanova Elena mit Nikolai Ioann, Bahnhofstrasse 27
- Ramanaj-Skeraj Merdiana mit Ermina, Rejhana und Ermin, Hubelweg 15
- Sakic Zada, Kottenmatte 18
- Sever-Demir Dilsah und Hanefi mit Sevval und Aram, Alpenstrasse 6

Sursee im Zahlenspiegel	2018	2017	2016	2015	2014
AHV-Zweigstelle					
- Gesuche um individuelle Prämienverbilligung	1'712	1'911	1'614	1'593	1'760
- Anzahl Bezüger von Ergänzungsleistungen	331	335	325	316	311
AltersZentrum St. Martin					
- Anzahl Heimbewohner/innen per 31.12.	125	120	111	113	109
- Personen im Betreuten Wohnen per 31.12.	100	111	112	81	81
Arbeitsamt					
- Anzahl gemeldete Stellensuchende per 31.12.	180	182	178	166	158
Bauwesen					
- eingereichte Baugesuche	72	75	96	75	100
- erteilte Baubewilligungen	69	72	86	79	89
- Rückzug Baugesuche	1	3	3	3	0
- eingereichte Reklamegesuche	10	12	20	15	13
- erteilte Reklamebewilligungen	12	11	23	11	12
- Rückzug Reklamegesuche	0	1	0	0	0
- eingereichte Gestaltungspläne	2	0	1		
- bewilligte Gestaltungspläne	0	0	1		
Betreibungsamt					
- Anzahl Betreibungen	2'180	2'186	2'204	1'923	1'842
- Anzahl Pfändungen	1'076	1'084	993	974	1'100
- Anzahl Verwertungen	791	779	797	692	921
- Anzahl def. Verlustscheine	756	704	644	615	499
Bürgerrechtswesen					
Einbürgerungen Schweizer/innen					
- Kantonsbürger/innen	1	7	6	6	7
- Bürger/innen anderer Kantone	3	4	0	3	1
Ausländische Staatsangehörige					
- Zusicherungen Bürgerrecht	16	25	27	25	20
- Sistierungen/Ablehnungen	7	1	6	3	9
Einwohnerkontrolle					
- Einwohnerzahl per 31.12.	9'958	9'903	9'627	9'521	9'374
- davon ausländische Staatsangehörige	1'621	1'599	1'597	1'551	1'424
- Anzahl Stimmberechtigte per 31.12.	6'943	6'902	6'683	6'648	6'622
Erbschaftswesen					
- Anzahl Erbschaftsfälle	74	61	83	73	68
- pendente Erbschaftsfälle per 31.12.	24	26	37	26	31
Friedhofverwaltung					
- Erdbestattungen (Einzel-, Familien-, Hallengräber)	13	5	3	5	9
- Urnenbeisetzungen (Einzel-/Familiengräber)	24	24	20	30	29
- Urnenbeisetzungen in bestehende Gräber	16	16	21	19	17
- Gemeinschaftsgrab (Asche)	29	39	30	28	20
Nettoverschuldung pro Einwohner per 31.12.					
- Nettoverschuldung in Fr.	3'423	4'820	5'719	5'742	6'222

Sursee im Zahlenspiegel	2018	2017	2016	2015	2014
Sozialhilfe					
- Anzahl Dossiers Wirtschaftliche Sozialhilfe	126	128	114	82	76
- Anzahl Fälle Alimenteninkasso Sursee	33	38	40	40	50
- Anzahl Fälle Alimentenbevorschussung Sursee	21	21	22	22	26
- Anzahl Fälle Forderungsbewirtschaftung Sursee	46	47	47	46	42
Stadtrat					
- Anzahl Stadtratssitzungen	24	25	25	26	26
- Anzahl Geschäfte	274	292	1'378	1'368	1'336
- Anzahl Gemeindeversammlungen	3	2	3	2	4
Steuerfuss					
- Einwohnergemeinde Stadt Sursee	1.85	1.85	1.85	1.85	1.85
Steuern					
Einkommens- und Vermögenssteuern der Einwohnergemeinde in Fr.					
- Ertrag Laufendes Jahr	31'014'647	29'307'318	28'199'362	27'696'913	27'363'603
- Sondersteuern auf Kapitalzahlungen	733'995	694'548	602'918	649'341	707'113
- Erträge Vorjahre	2'667'965	1'462'318	1'470'917	1'615'549	1'575'124
- Bussen und Verzugszinsen	119'983	130'891	118'796	145'994	122'673
- Personalsteuern	149'275	148'650	145'669	144'375	141'900
- Liegenschaftssteuern	-	-	-	6'253	576'679
- Feuerwehropflichtersatzabgaben	429'954	425'412	421'883	431'271	419'027
- Nach- und Strafsteuern	138'642	93'220	29'993	88'367	203'909
Sondersteuern					
Sondersteuern der Einwohnergemeinde in Fr.					
- Erbschaftssteuern	132'712	313'729	190'849	175'883	318'878
- Grundstückgewinnsteuern	2'629'157	704'433	1'677'669	2'367'269	668'277
- Handänderungssteuern	1'617'184	905'788	895'561	941'324	565'729
- Anzahl Handänderungen	230	179	170	130	112
Regionales Zivilstandsamt Sursee (14 Gemeinden)					
- Anzahl Geburten	1'215	1'201	1'047	1'042	1'043
- davon aus der Wohnbevölkerung	95	101	98	108	94
- Anzahl Todesfälle	370	394	372	413	402
- davon aus der Wohnbevölkerung	66	56	78	56	58
- Anzahl Eheschliessungen	253	255	265	264	243
- Anzahl Eingetragene Partnerschaften	1	4	3	5	0
- Anzahl Kindsanerkennungen	131	102	125	118	94

An die Stimmberechtigten
der Stadt Sursee

Bericht zum Jahresbericht und zum Leistungsauftrag AltersZentrum 2018

Als Controlling-Kommission haben wir den Jahresbericht 2018 des Stadtrates beurteilt und die Erfüllung des Leistungsauftrages des AltersZentrums der Stadt Sursee für das Jahr 2018 überprüft.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag gemäss Gemeindeordnung Art. 33, Abs. 2 lit. c der Stadt Sursee sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern.

Gemäss unserer Beurteilung wird der Leistungsauftrag des AltersZentrums gemäss Voranschlag erfüllt.

Wir empfehlen, den vorliegenden Jahresbericht zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Controlling-Kommission Stadt Sursee

Der Präsident:



Roland Bieri

Die Mitglieder:



Bruno Frey



Stefan Gautschi



Stefan Koller



Marcel Broch

Bericht der Revisionsstelle

an die Stimmberechtigten der

Stadt Sursee

**Balmer
Etienne**

Balmer-Etienne AG
Kauffmannweg 4
6003 Luzern
Telefon +41 41 228 11 11

info@balmer-etienne.ch
balmer-etienne.ch

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Stadt Sursee, bestehend aus Bestandesrechnung und Verwaltungsrechnung (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Stadtrates

Der Stadtrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stadtrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, die Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer rechtlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Unabhängigkeit gemäss den gesetzlichen Vorschriften erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 27. März 2019

uma/ka

Balmer-Etienne AG



Urs Matter
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)



Alois Köchli
Zugelassener Revisionsexperte

**Anträge des Stadtrats Sursee an die
ordentliche Gemeindeversammlung vom
Montag, 13. Mai 2019**

Anträge und Verfügung des Stadtrats zum Jahresbericht und zur Jahresrechnung

Der Stadtrat hat die per 31. Dezember 2018 abgeschlossene Verwaltungsrechnung verabschiedet und stellt folgende Anträge:

1. Vom Jahresbericht 2018 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.
2. Die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss Fr. 7'803'472.61, die Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestitionszunahme von Fr. 3'476'488.95 sowie die Bestandesrechnung seien zu genehmigen.
3. Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung sei als Einlage in das Eigenkapital zu verwenden.
4. Der Kontrollbericht der Finanzaufsicht Gemeinden zur Rechnung des Vorjahres wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet: „Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2017 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 15. Januar 2019 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.“

Verfügung

Die Verwaltungsrechnung und die Bestandesrechnung mit sämtlichen Belegen werden dem Rechnungsprüfungsorgan zur Prüfung übergeben. Dieses erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden des Stadtrats und der Stimmberechtigten einen Bericht und gibt diesen eine Empfehlung über die Genehmigung ab.

Sursee, 13. März 2019

Beat Leu
Stadtpräsident

RA lic. iur. Bruno Peter
Stadtschreiber

Bilanzanpassungsbericht der Einwohnergemeinde Stadt Sursee

Bilanzanpassungsbericht der Einwohnergemeinde Stadt Sursee

Bericht zur Neubewertung der Bilanz per 1. Januar 2019 nach HRM2

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage	3
2	Bilanzierung	4
2.1	Bilanzierungsgrundsätze (§ 56 FHGG)	4
3	Bewertung	4
3.1	Bewertungsgrundsätze (§ 57 FHGG)	4
4	Gliederung der Bilanz nach HRM1 und HRM2	4
4.1	Kontengruppen der Bilanz nach HRM2	6
4.1.1	Aktiven	6
4.1.2	Passiven	7
5	Neubewertung der Bilanz per 1. Januar 2019	10
5.1	Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2019	10
5.1.1	Aktiven	10
5.1.2	Passiven	11
5.2	Übertragungen vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen	11
5.3	Übertragungen vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen	11
5.4	Erläuterungen zur Eröffnungsbilanz	11
6	Aufwertungsreserve / Bestimmung jährliche Entnahme	16
7	Antrag und Verfügung des Gemeinderats zum Bilanzanpassungsbericht	17
8	Bericht des Rechnungsprüfungsorgans an die Stimmberechtigten	18

Beilagen

Beilage 1) Detail Bilanzanpassung von HRM1 auf HRM2

Beilage 2) Reglement für den Solidaritätsfonds des AltersZentrum St. Martin

Detailberechnungen/Aufstellungen und Bewertungsgrundlagen liegen in der Aktenauflage auf.

1 Ausgangslage

Die Neubewertung der Bilanz ist notwendig, um den Grundsatz der neuen Rechnungslegung anzuwenden: Die Rechnungslegung soll die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend darstellen. Dies bedeutet im Übergang zum HRM2 eine:

- Neubewertung des Finanzvermögens,
- Neubewertung des Verwaltungsvermögens,
- Neubewertung des Fremdkapitals (vor allem Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungen).

Der vorliegende Bericht erläutert die Veränderungen, die sich per 1. Januar 2019 durch die Anwendung der neuen Rechnungslegungsgrundsätze auf die Bilanz der Stadt Sursee ergeben. Der Bilanzanpassungsbericht wird der Gemeindeversammlung zusammen mit der Jahresrechnung 2018 zum Beschluss vorgelegt (§68 Abs. 8, FHGG).

Grundlage für die Neubewertung der Bilanz und die Erstellung des Bilanzanpassungsberichts bildet § 68 des FHGG (SRL 160).

§ 68 Bilanzanpassungen

¹ Als Grundlage für das Budget 2019 erstellen die Gemeinden bis zum 30. Juni 2018 eine angepasste Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2018. Diese enthält:

- a. die Neubewertung des Finanzvermögens nach den Verkehrswerten,
- b. die Neubewertung des Verwaltungsvermögens zum Anschaffungswert abzüglich der ordentlichen Abschreibung oder, wenn tiefer liegend, zum Verkehrswert,
- c. die Neubewertung der Rückstellungen und der Rechnungsabgrenzungen,
- d. die Anpassung der übrigen Bilanzpositionen, sofern die Abweichungen von der alten zur neuen Bilanzierung oder Bewertung wesentlich sind.

² Die Wertveränderungen in der angepassten Bilanz werden zugewiesen

- a. der Neubewertungsreserve im Eigenkapital, wenn sie aus der Neubewertung des Finanzvermögens entstanden sind,
- b. den entsprechenden Fonds und Spezialfinanzierungen, wenn sie aus der Bewertung ihrer Bilanzpositionen entstanden sind, oder
- c. der Aufwertungsreserve im Eigenkapital für alle übrigen Wertveränderungen.

³ Basierend auf den Anpassungen gemäss den Absätzen 1 und 2 werden der Voranschlag 2018 und die Jahresrechnung 2018 nach den Vorgaben dieses Gesetzes neu dargestellt. Die angepasste Bilanz per 31. Dezember 2018 wird als Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2019 übernommen.

⁴ Die Neubewertungsreserve wird per 1. Januar 2019 erfolgsneutral in den Bilanzüberschuss oder -fehlbetrag übergeführt.

⁵ Besteht nach der Überführung der Neubewertungsreserve ins Eigenkapital per 1. Januar 2019 immer noch ein Bilanzfehlbetrag, muss dieser durch eine zusätzliche Überführung von Aufwertungsreserven in der Höhe dieses Fehlbetrags eliminiert werden.

⁶ Im Weiteren erfolgt die Überführung der Aufwertungsreserve in den Bilanzüberschuss oder -fehlbetrag jährlich im Umfang der Mehrabschreibung, welche durch die Aufwertung von Verwaltungsvermögen ausserhalb von Spezialfinanzierungen begründet ist. Dieser Kompensationsbetrag wird als ausserordentlicher Ertrag zu Lasten der Aufwertungsreserven verbucht.

⁷ Die Umsetzung der Absätze 1 bis 5 ist vom Rechnungsprüfungsorgan der Gemeinde zu prüfen und der Prüfbericht der kantonalen Finanzaufsicht gemäss den §§ 99 ff. des Gemeindegesetzes einzureichen.

⁸ Über die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2019 wird ein Bilanzanpassungsbericht erstellt. Sie ist der kantonalen Finanzaufsicht gemäss den §§ 99 ff. des Gemeindegesetzes einzureichen. Der Bilanzanpassungsbericht ist den Stimmberechtigten oder dem Gemeindeparlament bis zum 30. Juni 2019 zur Genehmigung vorzulegen.

Die Basis der Neubewertung der Bilanz bildet die Jahresrechnung 2018 und die ausgewiesene Schlussbilanz per 31.12.2018. Die Jahresrechnung 2018 wurde vom 18. März 2019 bis am 20. März 2019 vom Rechnungsprüfungsorgan revidiert und zur Annahme empfohlen.

2 Bilanzierung

2.1 Bilanzierungsgrundsätze (§ 56 FHGG)

Mit den Bilanzierungsgrundsätzen wird festgelegt, ob ein Sachverhalt zu einem Vermögenszu-
gang (Aktivierung) oder zum Ausweis einer neuen Verpflichtung (Passivierung) führt.

- ¹ Vermögensteile werden aktiviert, wenn
 - a. sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen hervorbringen oder ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben vorgesehen ist und
 - b. ihr Wert zuverlässig ermittelt werden kann.
- ² Verpflichtungen werden passiviert, wenn
 - a. ihr Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt,
 - b. ein Mittelabfluss zu ihrer Erfüllung sicher oder wahrscheinlich ist und
 - c. die Höhe des Mittelabflusses geschätzt werden kann.

3 Bewertung

3.1 Bewertungsgrundsätze (§ 57 FHGG)

Während die Bilanzierungsgrundsätze die Frage beantworten, ob ein Sachverhalt in der Bilanz auszuweisen ist, legen die Bewertungsgrundsätze fest, mit welchem Wert die Position in der Bilanz zu erscheinen hat.

- ¹ Positionen des Finanzvermögens werden zum Verkehrswert bilanziert.
- ² Positionen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungswert abzüglich der ordentlichen Abschreibung oder, wenn tiefer liegend, zum Verkehrswert bilanziert.

Auf der Passivseite werden Verbindlichkeiten in der Regel zu Nominalwerten bemessen. Die Bewertung von Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungen muss nach dem Grundsatz der bestmöglichen Schätzung erfolgen.

4 Gliederung der Bilanz nach HRM1 und HRM2

Die Bilanz liefert einen Überblick über die Vermögens- und Schuldenlage. Der Saldo zwischen dem Vermögen und den Verbindlichkeiten ergibt das Eigenkapital.

Mit der Einführung der neuen Rechnungslegung sind auch Änderungen in der Gliederung der Bilanz verbunden. Die neue Struktur ist mit dem Harmonisierten Rechnungsmodell 2 (HRM2) der Kantone und Gemeinden bis auf die dreistellige Kontoebene abgestimmt. Dadurch ist die interkantonale und interkommunale Vergleichbarkeit gewährleistet. In der nachfolgenden Tabelle sind die strukturellen Veränderungen der Bilanz durch die Einführung der neuen Rechnungslegung dargestellt:

Vergleich Bilanzstruktur

nach HRM1 vor Restatement

1	Aktiven
10	Finanzvermögen
100	Flüssige Mittel
101	Guthaben
102	Anlagen
103	Transitorische Aktiven
104	Abrechnungskonti
11	Verwaltungsvermögen
114	Sachgüter
115	Darlehen und Beteiligungen
116	Investitionsbeiträge
117	Übrige aktivierte Ausgaben
12	Spezialfinanzierungen
128	Vorschüsse
13	Bilanzfehlbetrag
139	Fehldeckung
2	Passiven
20	Fremdkapital
200	Laufende Verbindlichkeiten
201	Kurzfristige Schulden
202	Langfristige Schulden
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen
204	Rückstellungen
205	Transitorische Passiven
22	Spezialfinanzierungen
228	Verpflichtungen
23	Kapital
239	Kapital

nach HRM2 nach Restatement

1	Aktiven
Umlaufvermögen	
10	Finanzvermögen
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen
101	Forderungen
102	Kurzfristige Finanzanlagen
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen
106	Vorräte und angefangene Arbeiten
Anlagevermögen	
10	Finanzvermögen
107	Finanzanlagen
108	Sachanlagen Finanzvermögen
109	Forderungen gegenüber SF und Fonds im FK
14	Verwaltungsvermögen
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen
142	Immaterielle Anlagen
144	Darlehen
145	Beteiligungen, Grundkapitalien
146	Investitionsbeiträge
2	Passiven
20	Fremdkapital
Kurzfristiges Fremdkapital	
200	Laufende Verbindlichkeiten
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten
204	Passive Rechnungsabgrenzungen
205	Kurzfristige Rückstellungen
Langfristiges Fremdkapital	
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten
208	Langfristige Rückstellungen
209	Verbindlichkeiten gegenüber SF und Fonds im FK
29	Eigenkapital
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) ggü. SF
291	Fonds
295	Aufwertungsreserve
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen
298	Übriges Eigenkapital
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag

4.1 Kontengruppen der Bilanz nach HRM2

4.1.1 Aktiven

Die Aktiven setzen sich zusammen aus dem Finanzvermögen und dem Verwaltungsvermögen. Das Finanzvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen und nicht veräussert werden können.

Finanzvermögen

Kontengruppe	Definition	Bilanzierung	Bewertung
100, Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	Jederzeit verfügbare Geldmittel und Sichtguthaben	Kurzfristige Geldmarktanlagen werden unter den flüssigen Mitteln bilanziert, wenn deren Gesamtlaufzeit oder die Restlaufzeit im Erwerbszeitpunkt unter 90 Tagen liegt.	Nominalwerte
101, Forderungen	Ausstehende Guthaben und Ansprüche gegenüber Dritten, die in Rechnung gestellt oder geschuldet sind. Noch nicht fakturierte Forderungen werden als aktive Rechnungsabgrenzung bilanziert.	Forderungen werden verbucht, wenn die entsprechende Lieferung oder Leistung erbracht ist und der Nutzen an den Käufer beziehungsweise Leistungsbezüger übergegangen ist.	Forderungen sind zum Rechnungsbetrag inklusive MWST (Nominalwert) zu bewerten, abzüglich der geschätzten betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen (Delkredere).
102, Kurzfristige Finanzanlagen	Finanzanlagen (jederzeit veräusserbare Renditeanlagen) mit Laufzeiten 90 Tage bis und mit 1 Jahr.	Sämtliche Finanzanlagen sind zu bilanzieren.	Nominalwerte / Marktwerte
104, Aktive Rechnungsabgrenzungen	Forderungen oder Ansprüche aus Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind. Vor dem Bilanzstichtag getätigte Ausgaben oder Aufwände, die der folgenden Rechnungsperiode zu belasten sind.	Nach dem Grundsatz der Periodengerechtigkeit sind die Aufwände und Erträge in der Periode ihrer Verursachung zu erfassen. Da der Wechsel von einer Rechnungsperiode zur anderen innerhalb eines Geschäftsvorfalles liegen kann, sind Rechnungsabgrenzungen (zeitliche Abgrenzungen) vorzunehmen.	Nominalwerte
106, Vorräte und angefangene Arbeiten	Für die Leistungserstellung benötigte Waren und Material.		Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, Bewertung nach kaufmännischen Grundsätzen.
107, Finanzanlagen	Finanzanlagen mit Gesamtlaufzeit über 1 Jahr.	Sämtliche Finanzanlagen sind zu bilanzieren.	Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, deshalb wird kein Wertberichtigungskonto geführt (Ausnahme Darlehen und Forderungen).
108, Sachanlagen FV	Die Bewertung erfolgt zu Verkehrswerten, es wird deshalb kein Wertberichtigungskonto geführt.	Sämtliche Sachanlagen FV sind zu bilanzieren.	Verkehrswert
109, Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	Spezialfinanzierungen und Fonds bedürfen einer gesetzlichen Grundlage. Sie werden dem Fremd- oder Eigenkapital zugeordnet.	Sämtliche Fonds werden bilanziert.	Nominalwert

Verwaltungsvermögen

Kontengruppe	Definition	Bilanzierung	Bewertung
140, Sachanlagen VV	Sachanlagen des Verwaltungsvermögens	Aktivierung der Investitionsausgaben, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen.	Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich planmässiger Abschreibungen
142, Immaterielle Anlagen	Immaterielle Anlagen des Verwaltungsvermögens	Aktivierung der Investitionsausgaben, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen.	Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich planmässiger Abschreibungen
144, Darlehen	Darlehen mit festgelegter Laufzeit und Rückzahlungspflicht. Ist die Rückzahlung gefährdet, sind Wertberichtigungen vorzunehmen.	Sämtliche Darlehen werden ungeachtet der Aktivierungsgrenze in der Investitionsrechnung gebucht und aktiviert.	Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen
145, Beteiligungen, Grundkapitalien	Beteiligungen aller Art, die (Mit-)Eigentümerrechte begründen. Beteiligungen werden ungeachtet der Aktivierungsgrenze in der Investitionsrechnung gebucht und aktiviert.	Sämtliche Beteiligungen werden ungeachtet der Aktivierungsgrenze in der Investitionsrechnung gebucht und aktiviert.	Anschaffungswert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen
146, Investitionsbeiträge	Investitionsbeiträge sind geldwerte Leistungen, mit denen beim Empfänger der Beiträge dauerhafte Vermögenswerte mit Investitionscharakter begründet werden.	Im Regelfall werden die geleisteten Zahlungen bilanziert. Bei grösseren mehrjährigen Vorhaben erfolgt die Abwicklung über die Sachgruppe 1469 "Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau". Die Aktivierungsgrenze bezieht sich auf ein Anlagegut in Form einer funktionalen Einheit. Massgebend ist der Bruttobetrag.	Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich planmässiger Abschreibungen

4.1.2 Passiven

Die Passiven setzen sich zusammen aus dem Fremdkapital und dem Eigenkapital.

Fremdkapital

Kontengruppe	Definition	Bilanzierung	Bewertung
200, Laufende Verbindlichkeiten	Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen oder anderen betrieblichen Aktivitäten, die innerhalb eines Jahres fällig sind oder fällig werden können.	Laufende Verbindlichkeiten werden bilanziert, wenn ihr Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt und der Mittelabfluss zur Erfüllung sicher oder wahrscheinlich ist.	Nominalwerte
201, Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften bis 1 Jahr Laufzeit.	Finanzverbindlichkeiten, die innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Rückzahlung fällig werden, werden als kurzfristig ausgewiesen.	Nominalwerte
204, Passive Rechnungsabgrenzungen	Verpflichtungen aus dem Bezug von Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind.	Nach dem Grundsatz der Periodengerechtigkeit sind die Aufwände und Erträge in der Periode ihrer Verursachung zu erfassen. Da der Wechsel von einer Rechnungsperiode zur anderen innerhalb eines Geschäftsvorfalles liegen	Nominalwerte

	nen sind. Vor dem Bilanzstichtag eingegangene Erträge oder Einnahmen, die der folgenden Rechnungsperiode gutzuschreiben sind.	kann, sind Rechnungsabgrenzungen (zeitliche Abgrenzungen) vorzunehmen.	
205, Kurzfristige Rückstellungen	Durch ein Ereignis in der Vergangenheit erwarteter oder wahrscheinlicher Mittelabfluss in der folgenden Rechnungsperiode. Die Tilgung kurzfristiger Rückstellungen wird innerhalb von zwölf Monaten nach Abschlussstichtag erwartet.	Eine Rückstellung ist zu erfassen, wenn es sich um eine gegenwärtige Verpflichtung handelt, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen oder Nutzungspotenzial mit der Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich (>50%) ist und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist. Zu berücksichtigen ist das Kriterium der Wesentlichkeit: Es sind nur solche Rückstellungen zu erfassen, welche für die zuverlässige Beurteilung der öffentlichen Rechnung der Gemeinde wesentlich sind.	Die Bewertung erfolgt nach dem Grundsatz der bestmöglichen Schätzung.
206, Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften über 1 Jahr Laufzeit.	Finanzverbindlichkeiten die eine Fälligkeit von über 12 Monaten aufweisen sind in den langfristigen Finanzverbindlichkeiten auszuweisen.	Nominalwert
208, Langfristige Rückstellungen	Durch ein Ereignis in der Vergangenheit erwarteter oder wahrscheinlicher Mittelabfluss in der folgenden Rechnungsperiode. Die Tilgung langfristiger Rückstellungen erfolgt in einem Zeitraum grösser als zwölf Monate nach Abschlussstichtag.	analog kurzfristige Rückstellungen	Schätzung des Nominalwerts
209, Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	Spezialfinanzierungen und Fonds bedürfen einer gesetzlichen Grundlage. Sie werden dem Fremd- oder Eigenkapital zugeordnet.	Sämtliche Fonds werden bilanziert.	Nominalwert

Eigenkapital

Kontengruppe	Definition	Bilanzierung	Bewertung
290, Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	Als Eigenkapital betrachtete kumulierte Ertragsüberschüsse von Spezialfinanzierungen.	Sämtliche Spezialfinanzierungen werden bilanziert.	Nominalwert
291, Fonds	Als Eigenkapital betrachtete kumulierte Ertragsüberschüsse von Fonds.	Sämtliche Fonds werden bilanziert.	Nominalwert
295, Aufwertungsreserve	Saldo der Bilanzveränderung durch Neubewertung bei Umstellung auf HRM2. Spezialfall LUPK als negative Aufwertungsreserve.	Einmalige Bilanzierung (Einführung HRM2)	Nominalwert
296, Neubewertungsreserve Finanzvermögen	Saldo der Bilanzveränderung durch Neubewertung der Finanz- und Sachanlagen des Finanzvermögens	Diese Sachgruppe wird nur im Zeitpunkt des Restatementes bzw. Neubewertung des Finanzvermögens beim	Nominalwert

	beim Übergang zum HRM2.	Übergang zum HRM2 be- bucht, da unmittelbar nach der Neubewertung der Saldo vollumfänglich in den Bilanz- überschuss überführt wird.	
298, Übriges Eigenkapital	Saldo der ausserordentlichen Ergebnisse der Erfolgsrech- nung.	Der Sachgruppe Übriges Ei- genkapital werden aus- schliesslich die ausseror- dentlichen Ergebnisse, wel- che sich aus den Sachgrup- pen 38 "Ausserordentlicher Aufwand" und 48 "Ausseror- dentlicher Ertrag" ergeben, bilanziert.	Nominalwert
299, Bilanzüberschuss/- fehl- betrag	Saldo aus den kumulierten Überschüssen und Defiziten der Erfolgsrechnung. Wird ein Fehlbetrag (Soll-Saldo) ausgewiesen, verbleibt der Posten auf der Passivseite.	Nach Verbuchung der Ge- winnverwendung weist die Sachgruppe 2999 "Kumu- lierte Ergebnisse der Vor- jahre" den Bilanzüberschuss bzw. -fehlbetrag des allge- meinen Haushalts (ohne Spezialfinanzierungen im Ei- genkapital) der Gemeinde aus.	Nominalwert

5 Neubewertung der Bilanz per 1. Januar 2019

5.1 Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2019

Die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2019 ist gemäss den neuen Rechnungslegungsgrundsätzen von HRM2 erstellt worden.

Die Gliederungs- und Darstellungsvorschriften der Bilanz ergeben sich aus dem harmonisierten Kontenrahmen HRM2 für die Luzerner Gemeinden.

Die Aufwertungsreserve des Verwaltungsvermögens wird per 01.01.2019 bilanziert (Konto 295, Aufwertungsreserve). Über die Verwendung entscheiden die Stimmberechtigten.

Die Neubewertungsreserve des Finanzvermögens wird per 01.01.2019 bilanziert (Konto 296, Neubewertungsreserve) und nach Genehmigung der Bilanzanpassung in das zweckfreie Eigenkapital (Konto 299, Bilanzüberschuss) überführt.

Die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2019 zeigt folgendes Bild (Beträge gerundet in Franken +/- 1.- Differenz):

5.1.1 Aktiven

HRM1-Konto		Bilanz per 31.12.2018 nach HRM1	HRM2-Konto		Bilanz per 01.01.2019 nach HRM2	Erläuterungen siehe Pos. 5.4
1	Aktiven	157'014'473	1	Aktiven	200'951'752	
10	Finanzvermögen	60'660'330	10	Finanzvermögen	76'690'874	A1
100	Flüssige Mittel	31'418'014	100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	31'421'294	
101	Guthaben	15'638'978	101	Forderungen	15'642'374	
102	Anlagen	12'160'813	102	Kurzfristige Finanzanlagen	0	
103	Transitorische Aktiven	1'442'525	104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	8'033'294	
			106	Vorräte und angefangene Arbeiten	72'355	
			107	Finanzanlagen	3'429'157	
			108	Sachanlagen FV	18'092'400	
			109	Forderungen gegenüber SF und Fonds im FK	0	
11	Verwaltungsvermögen	96'354'143	14	Verwaltungsvermögen	124'260'878	A2
114	Sachgüter inkl. SF	92'670'161	140	Sachanlagen VV inkl. SF	121'136'175	
115	Darlehen und Beteiligungen	100'001	142	Immaterielle Anlagen	1'590'593	
116	Investitionsbeiträge	1'803'476	144	Darlehen	0	
117	Übrige aktivierte Ausgaben	1'780'505	145	Beteiligungen, Grundkapitalien	100'002	
			146	Investitionsbeiträge	1'434'108	
12	Spezialfinanzierungen	0				A3
128	Vorschüsse	0				
13	Bilanzfehlbetrag	0				A4
139	Fehldeckung	0				

5.1.2 Passiven

HRM1-Konto		Bilanz per 31.12.2018 nach HRM1	HRM2-Konto		Bilanz per 01.01.2019 nach HRM2	Erläuterungen siehe Pos. 5.4
2	Passiven	157'014'473	2	Passiven	200'951'752	
20	Fremdkapital	94'742'852	20	Fremdkapital	97'070'073	A5
200	Laufende Verpflichtungen	21'209'265	200	Laufende Verpflichtungen	21'174'753	
201	Kurzfristige Schulden	0	201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	
202	Langfristige Schulden	71'500'000	204	Passive Rechnungsabgrenzungen	2'486'572	
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	100'797	205	Kurzfristige Rückstellungen	325'962	
204	Rückstellungen	775'962	206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	71'500'000	
205	Transitorische Passiven	1'156'828	208	Langfristige Rückstellungen	450'000	
			209	Verbindlichkeiten gegenüber SF und Fonds im FK	1'132'786	
22	Spezialfinanzierungen	41'664'278				A6
228	Verpflichtungen	41'664'278				
23	Kapital	20'607'343	29	Eigenkapital	103'881'679	A7
239	Kapital	20'607'343	290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber SF	46'871'934	
			291	Fonds	7'442'780	
			295	Aufwertungsreserve	17'334'077	
			296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	11'625'545	
			298	Übriges Eigenkapital	0	
			299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	20'607'343	

5.2 Übertragungen vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen

Die Beteiligung an der Betriebsgenossenschaft Stadthalle Sportanlagen Sursee wurde ins Verwaltungsvermögen übertragen. Bilanzwert Fr. 1.00 (siehe auch A1, Punkt 2).

5.3 Übertragungen vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen

Es wurden keine Übertragungen vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen vorgenommen.

5.4 Erläuterungen zur Eröffnungsbilanz

Nachfolgend werden die bedeutendsten Veränderungen der neuen Rechnungslegung in der Bilanz per 31. Dezember 2018 zur Bilanz per 1. Januar 2019 aufgezeigt und kommentiert (alle Beträge in Franken). Die Details der Umgliederungen und der Neubewertungen sind dokumentiert.

A1 Finanzvermögen

1. Es gibt keine Werte, die bisher nicht bilanziert waren, welche neu zu bilanzieren wären.
2. Die Beteiligung an der Betriebsgenossenschaft Stadthalle Sportanlagen Sursee wurde ins Verwaltungsvermögen übertragen. Die Beteiligung wird mit einem Wert von einem Fr. 1.00 bilanziert, da gemäss Statuten keine Rückzahlung des Anteilscheinkapitals erfolgt. Die Nutzung als Schulsportanlage und Nutzungen für Vereine/Organisationen begründet den Übertrag.
3. Die Neubewertung des Finanzvermögens führte zu einem Bewertungsgewinn von Fr. 11'625'545, ohne Spezialfinanzierung.

Aktien und Anteilscheine sind mit Verkehrswerten eingesetzt. Die Liegenschaften im Finanzvermögen sind einzeln durch einen externen Immobilientreuhänder auf Grund der Marktlage und der damals bestehenden Bau- und Zonenordnung bewertet worden (Verkehrswertschätzung). Aufwertungen von Fr. 9'439'776.

Die Rechnungsabgrenzung der Schulgelder betrifft hauptsächlich die Gemeindebeiträge an den Sekundarschulkreis Sursee. Die bisherige Rechnungsstellung betraf ein Schuljahr, jeweils vom 01.08. – 31.07. HRM2 verlangt eine periodengerechte Verbuchung auf das Rechnungsjahr. Daher wurden die Monate August – Dezember 2018 als Ertrag abgegrenzt. Aktive Rechnungsabgrenzung von Fr. 2'185'769.

Die Rechnungsabgrenzung von Fr. 4'405'000 betrifft die Rechnungsstellung der Grundeigentümerrechnung (Wasser/Abwasser/Kehricht). Bis anhin wurden die Erträge nicht periodengerecht verbucht (Abrechnungsjahr im folgenden Rechnungsjahr verbucht). Der Ertrag wird vollumfänglich den entsprechenden **Spezialfinanzierungen** gutgeschrieben.

4. Übertragungen (Widmung) vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen fanden keine statt.

Finanzvermögen	Buchwert HRM1 per 31.12.2018	Buchwert HRM2 per 1.1.2019	Bewertungs- differenz
1. Neuerfassung			
keine			
2. Umgliederungen			
Anteil Stadthalle Sportanlagen neu Verwaltungsverm.	1	0	-1
3. Neubewertung			
Aktien und Anteilscheine	2'613'542	3'429'157	815'615
Liegenschaften Finanzvermögen	9'468'239	18'092'400	8'624'161
-Aktive Rechnungsabgrenzung Schulgelder	243'296	2'429'065	2'185'769
- Aktive Rechnungsabgrenzung Grundeigentümerrechnungen (Spezialfinanzierung)	23'414	4'428'414	4'405'000
4. Übertragungen			
keine			
Differenz			16'030'544

A2 Verwaltungsvermögen

1. Es gibt keine Werte, die bisher nicht bilanziert waren, welche neu zu bilanzieren wären.
2. Beteiligung an der Betriebsgenossenschaft Stadthalle Sportanlagen Sursee, Umgliederung vom Finanzvermögen (siehe A1 Punkt 2).
3. Die Aufwertung des Verwaltungsvermögens auf Basis der Anlagerestwerte gemäss Kostenrechnung (KORE) führte zu den folgenden Buchwerten im Verwaltungsvermögen. Die Gegenbuchung erfolgte auf dem Konto Aufwertungsreserve (295) für den allgemeinen Haushalt und direkt auf dem Konto Verpflichtung (290) für die jeweilige Spezialfinanzierung. Details zur Aufwertung der Anlagen des Verwaltungsvermögens sind in den Anlagespiegeln FIBU und KORE per 31.12.2018 aufgeführt. Die Werte wurden hinterfragt und gemäss den neuen Buchhaltungsvorschriften bereinigt.
4. Übertragungen (Entwidmung) vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen fanden keine statt.

Verwaltungsvermögen	Buchwert HRM1 per 31.12.2018	Buchwert HRM2 per 1.1.2019	Bewertungs- differenz
1. Neuerfassung			
keine			
2. Umgliederungen			
Anteil Stadthalle Sportanlagen	0	1	1
3. Aufwertung			
Gemäss Anlagenbuchhaltung KORE	96'354'143	124'260'877	27'906'734
4. Übertragungen			
keine			
Differenz			27'906'735

A3 Spezialfinanzierungen

- Die Spezialfinanzierungen für Eigenwirtschaftsbetriebe wurden neu gesondert im Eigenkapital der Gemeinde ausgewiesen. Allfällige Vorschüsse an Eigenwirtschaftsbetriebe wurden ins entsprechende Eigenkapitalkonto (290, Verpflichtungen bzw. Vorschüsse an SF) übertragen und nicht mehr unter den Aktiven geführt. Es waren keine Vorschüsse vorhanden.

A4 Bilanzfehlbetrag

- Ein allfälliger Bilanzfehlbetrag wird unter HRM2 ebenfalls im Eigenkapital geführt. Es war kein Bilanzfehlbetrag vorhanden.

A5 Fremdkapital

1. Es gibt keine Werte, die bisher nicht bilanziert waren, welche neu zu bilanzieren wären.
2. Die Rechnungsabgrenzung der Schulgelder betrifft den Gemeindebeitrag an den Kanton für das kantonale Gymnasium (Kantonsschüler). Die bisherige Rechnungsstellung betraf ein Schuljahr, jeweils vom 01.08. – 31.07. HRM2 verlangt eine periodengerechte Verbuchung auf das Rechnungsjahr. Daher wurden die Monate August – Dezember 2018 als Aufwand abgegrenzt.

Die Abgrenzung der Grundeigentümerrechnungen betrifft die Rechnungsstellung für Wasser/Abwasser/Kehricht. Die Verbuchungen wurden bisher periodenfremd verbucht (Abrechnungsjahr im folgenden Rechnungsjahr verbucht).

3. Die Legate werden nach HRM2 im Eigenkapital unter Legate und Stiftungen geführt (Verfügungshoheit Stadtrat Sursee). Umgliederung von Sachgruppe 2035 in Sachgruppe 2911.

4. Die Ersatzabgabe für Schutzraumbauten wurde bisher in den Spezialfinanzierungen geführt. Nach HRM2 nun als Verbindlichkeiten im Fremdkapital aufgeführt (Verfügungshoheit Kanton Luzern). Umgliederung von Sachgruppe 2282 in Sachgruppe 2091

Fremdkapital	Buchwert HRM1 per 31.12.2018	Buchwert HRM2 per 1.1.2019	Bewertungs- differenz
1. Neuerfassung			
Keine			
2. Neubewertung Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungen			
Beitrag Kantonsschüler/Grundeigentümerrechnungen	1'482'790	2'812'534	1'329'744
3. Umgliederungen von Fonds			
Legate Schnyder/Jakob	100'797	0	-100'797
4. Umgliederungen von Spezialfonds			
Ersatzabgabe Schutzraumbauten (Zivilschutz)	0	1'098'273	1'098'273
Differenz			2'327'220

A6 Spezialfinanzierungen

- Es gibt keine Werte, die bisher nicht bilanziert waren, welche neu zu bilanzieren wären.
- Die Verpflichtungen gegenüber den Eigenwirtschaftsbetrieben von Fr. 33'593'790 wurden dem Eigenkapital (290) zugewiesen. Es fand eine Umgliederung von der Sachgruppe "2280 Verpflichtungen" nach "2900 Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen" statt.
- Die Positionen Spezialfonds sind neu im Eigenkapital (291) bilanziert. Es fand eine Umgliederung von der Sachgruppe "2282 Verpflichtungen" nach "2910 Fonds im Eigenkapital" statt. Ausgenommen der Fonds für Schutzraumbauten (siehe Punkt A5 Fremdkapital).

Infolge der neuen Vorschriften müssen die Fonds für Energiesparmassnahmen, Fotovoltaikanlagen und der Fonds aus Rückzahlungen von Investitionsbeiträgen zu Gunsten der Aufwertungsreserve aufgelöst werden. Für den Solidaritätsfonds muss noch ein entsprechendes Reglement genehmigt werden (siehe Beilage 2).

4. Es sind keine Vorfinanzierungen gebildet worden.

Spezialfinanzierungen	Buchwert HRM1 per 31.12.2018	Buchwert HRM2 per 1.1.2019	Bewertungs- differenz
1. Neuerfassung			
keine			
2. Umgliederungen von Spezialfinanzierungen			
Verpflichtung Wasserversorgung	4'267'876	0	-4'267'876
Verpflichtung Abwasserbeseitigung	17'553'445	0	-17'553'445
Verpflichtung Abfallentsorgung	611'387	0	-611'387
Verpflichtung Feuerwehr	676'715	0	-676'715
Verpflichtung AltersZentrum	10'484'367	0	-10'484'367
3. Umgliederungen von Spezialfonds			
Fonds für Schutzraumbauten	1'098'273	0	-1'098'273
Fonds für Energiesparmassnahmen	354'438	0	-354'438
Erneuerungsfonds Industriegeleise	720'027	0	-720'027
Fonds für Parkplatzablösungen	1'727'313	0	-1'727'313
Fonds aus Parkplatzbewirtschaftung	3'550'934	0	-3'550'934
Solidaritätsfonds AltersZentrum	202'808	0	-202'808
Fonds für Fotovoltaikanlagen	359'819	0	-359'819
Fonds Personal Stadtverwaltung	5'448	0	-5'448
Fonds Personal AltersZentrum	34'434	0	-34'434
Fonds aus Rückzahlung Investitionen	16'994	0	-16'994
4. Auflösung von Vorfinanzierungen			
keine			
Differenz	41'664'278		41'664'278

A7 Eigenkapital

1. Es gibt keine Werte, die bisher nicht bilanziert waren, welche neu zu bilanzieren wären.
2. Neu werden die Spezialfinanzierungen für die Eigenwirtschaftsbetriebe und die Sonderrechnungen gesondert im Eigenkapital geführt. Zudem wurden die Resultate der Aufwertung direkt auf den jeweiligen Verpflichtungskonti der Spezialfinanzierungen verbucht.
3. Erläuterungen siehe bei A5 Fremdkapital.
4. Erläuterungen siehe bei A6 Spezialfinanzierungen.
5. Die Aufwertungsreserve (2950.00) weist den Saldo der Bilanzveränderung durch die Neubewertung des Verwaltungsvermögens aus.

Die Neubewertungsreserve (2960.00) weist den Saldo der Bilanzveränderungen durch die Neubewertung des Finanzvermögens aus. Der Saldo wird unmittelbar nach der Neubewertung vollumfänglich in den Bilanzüberschuss (2999.00) überführt

Eigenkapital	Buchwert HRM1 per 31.12.2018	Zwischentotal	Buchwert HRM2 per 1.1.2019	Bewertungs- differenz
1. Neuerfassung				
2. Umgliederungen von Spezialfinanzierungen				
Verpflichtung Wasserversorgung	0	4'267'876		
Aufwertung Wasserversorgung	0	5'280'910	9'548'786	9'548'786
Verpflichtung Abwasserbeseitigung	0	17'553'445		
Aufwertung Abwasserbeseitigung	0	5'384'256	22'937'701	22'937'701
Verpflichtung Abfallentsorgung	0	611'387		
Aufwertung Abfallentsorgung	0	345'000	956'387	956'387
Verpflichtung Feuerwehr	0	676'715	676'715	676'715
Verpflichtung AltersZentrum	0	10'484'367		
Aufwertung AltersZentrum	0	2'267'977	12'752'344	12'752'344
3. Umgliederungen von Fonds				
Legate Schnyder/Jakob	0		100'797	100'797
4. Umgliederungen von Spezialfonds				
Erneuerungsfonds Industriegeleise	0	720'027	720'027	720'027
Fonds für Parkplatzablösungen	0	1'727'313	1'727'313	1'727'313
Fonds aus Parkplatzbewirtschaftung	0	3'550'934		
Aufwertung Fonds aus Parkplatzbew.	0	1'101'020	4'651'954	4'651'954
Solidaritätsfonds AltersZentrum	0	202'808	202'808	202'808
Fonds Personal Stadtverwaltung	0	5'448	5'448	5'448
Fonds Personal AltersZentrum	0	34'434	34'434	34'434
5. Zweckfreies Eigenkapital				
Aufwertung allg. Haushalt			17'334'077	17'334'077
Neubewertung Finanzvermögen			11'625'545	11'625'545
Differenz				83'274'336

6 Aufwertungsreserve / Bestimmung jährliche Entnahme

Grundlage und allgemeines Vorgehen für die Auflösung der Aufwertungsreserve bildet § 50 der FHGV (SRL 161).

§ 50 Übergangsbestimmungen

¹ Die Auflösung der Aufwertungsreserven und die Auflösung der Aufzahlungsschuld gegenüber der Luzerner Pensionskasse sowie von aktivierten Verpflichtungen gegenüber anderen Pensionskassen ist wie folgt vorzunehmen:

- a. Der Umfang der jährlichen Mehrabschreibung gemäss § 68 Absatz 6 des Gesetzes bemisst sich aus der Differenz der genehmigten Rechnung 2018 und der nach § 68 Absatz 3 des Gesetzes neu dargestellten Jahresrechnung 2018. Die Gemeinden sind berechtigt, ab dem Jahr 2019 die Aufwertungsreserven mit einem jährlichen Betrag linear oder degressiv zu reduzieren. Die Höhe der jährlichen Reduktionen ist im Bilanzanpassungsbericht gemäss § 68 Absatz 8 des Gesetzes festzulegen und ist für die Folgejahre verbindlich. Der Betrag ist jeweils den Aufwertungsreserven zu belasten und dem ausserordentlichen Ertrag gutzuschreiben.
- b. Eine negative Aufwertungsreserve ist im Sinn von § 68 Absatz 4 des Gesetzes erfolgsneutral in den Bilanzüberschuss oder Bilanzfehlbetrag überzuführen.
- c. Der negative Anteil der Aufwertungsreserve aus der Ausbuchung der Aufzahlungsschuld gegenüber der Luzerner Pensionskasse oder aktivierter Verpflichtungen gegenüber anderen Pensionskassen kann separat ausgewiesen werden. Der jährliche Umfang der Umbuchung entspricht der Annuität der Verpflichtung. Der im Budget eingesetzte Betrag ist jeweils der negativen Aufwertungsreserve gutzuschreiben und dem ausserordentlichen Aufwand zu belasten.

² Die aus der Kostenrechnung übernommenen Restwerte der Anlagen werden mit den Nutzungsdauern gemäss Anhang 1 abgeschrieben. Die Nutzungsdauer für den Restwert ergibt sich aus den Nutzungsjahren gemäss der neuen Nutzungsdauer abzüglich bereits abgelaufener Nutzungsjahre.

Erläuterungen zu a.

Die Abschreibungsdifferenz von HRM1 zu HRM2 sieht wie folgt aus:

Abschreibungen (allg. Haushalt) per 31.12.2018 nach HRM1	4'034'800
Abschreibungen (allg. Haushalt) per 31.12.2018 nach HRM2	3'937'400
Abschreibungsdifferenz	-97'400

Infolge Bereinigung nicht werthaltender Anlagen und Veränderungen der Abschreibungsdauer (z.B. Strassen von 20 auf 30 Jahre) ergeben sich keine höheren Abschreibungen und eine Auflösung der Aufwertungsreserven ist nicht nötig.

Erläuterungen zu b.

Keine negative Aufwertungsreserve.

Erläuterungen zu c.

Keine Aufzahlungsschuld gegenüber Pensionskassen.

Bemerkungen zum Eigenkapital

Das Eigenkapital erhöht sich in der Bilanz nach HRM2 um rund 83 Mio. Franken. Neu werden die Verpflichtungen gegenüber den Spezialfinanzierungen und Fondsbestände auch im Eigenkapital geführt. Diese Mittel in der Höhe von rund 54 Mio. Franken **sind zweckgebunden**. Das **frei verfügbare** Eigenkapital steigt mit den Neubewertungen von 20,6 Mio. Franken um 29 Mio. Franken auf 49,6 Mio. Franken an.

7 Antrag und Verfügung des Stadtrats zum Bilanzanpassungsbericht

Der Stadtrat hat den Bilanzanpassungsbericht verabschiedet und stellt folgende Anträge:

1. Der Bilanzanpassungsbericht zur Neubewertung der Bilanz per 1. Januar 2019 (Beilage 1), welcher einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, sei zu genehmigen.
2. Die Überführungen vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen seien zu genehmigen (gemäss Ziffer 5.2).
3. Die Ergebnisse der per 1. Januar 2019 durchgeführten Neubewertung des Finanzvermögens bzw. der Liegenschaften des Finanzvermögens, welche einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bilden, seien zu genehmigen.
4. Die Ergebnisse der per 1. Januar 2019 durchgeführten Aufwertung des Verwaltungsvermögens, welche einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bilden, seien zu genehmigen.
5. Die Ergebnisse der per 1. Januar 2019 durchgeführten Neubewertung der Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungen, welche einen integrierten Bestandteil dieses Beschlusses bilden, seien zu genehmigen.
6. Auf eine jährliche Auflösung der Aufwertungsreserve sei zu verzichten. Der Saldo der Aufwertungsreserve sei unmittelbar nach der Genehmigung des Bilanzanpassungsberichts vollumfänglich in den Bilanzüberschuss (2999.00) zu überführen.
7. Das Reglement für den Solidaritätsfonds des AltersZentrums (Beilage 2) sei zu genehmigen.

VERFÜGUNG

Der Bilanzanpassungsbericht mit sämtlichen Beilagen wird dem Rechnungsprüfungsorgan zur Prüfung übergeben. Dieses erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden des Stadtrats und der Stimmberechtigten einen Bericht und gibt diesen eine Empfehlung über die Genehmigung ab.

Sursee, 20. März 2019

Namens des Stadtrats

Beat Leu
Stadtpäsident

RA lic. iur. Bruno Peter
Stadtschreiber

Bericht der externen Revisionsstelle

bezüglich der Bilanzanpassung per 1. Januar 2019 (Bilanzanpassungsbericht), an die Stimmberechtigten der

Stadt Sursee

Balmer-Etienne AG
Kauffmannweg 4
6003 Luzern
Telefon +41 41 228 11 11

info@balmer-etienne.ch
balmer-etienne.ch

Verantwortung des Stadtrates

Der Stadtrat ist für die Aufstellung der Bilanzanpassung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Verantwortung der externen Revisionsstelle

Unsere Prüfung erfolgte gemäss § 68 Abs. 1 bis 5 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG, SRL Nr. 160) sowie dem Handbuch Finanzhaushalt FHGG, Kapitel 5 «Revision». Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die angepasste Bilanz frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der angepassten Bilanz enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der angepassten Bilanz als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der angepassten Bilanz von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der angepassten Bilanz. Wir erlangten angemessene Prüfungsnachweise auf der Basis von Stichproben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die angepasste Bilanz per 1. Januar 2019 dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden sowie der massgebenden Verordnung.

Wir empfehlen, die vorliegende angepasste Bilanz zu genehmigen.

Luzern, 27. März 2019

uma/ka

Balmer-Etienne AG



Urs Matter
Zugelassener Revisionsexperte



Alois Köchli
Zugelassener Revisionsexperte

Bilanzanpassung HRM 1 auf HRM 2 (Restatement 1) per 1.1.2019 Stadt Sursee Beilage 1)

Sachgruppe	Sachkonto	Bezeichnung	Bemerkungen	Konto HRM1	HRM1 31.12.2018	Korrekturen Umbuchungen	Neubewertung FV	Aufwertung VV	Aufwertung SF	Buchwert HRM 2
1		Aktiven			157'014'473.04					200'951'751.92
10		Finanzvermögen								
100		Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen								
	1000	Kasse								
	1000.00	Kasse Finanzen		1000.01	2'696.30					2'696.30
	1000.01	Kasse AltersZentrum		1000.03	3'015.45					3'015.45
	1000.02	Kasse Jugendzentrum		1000.02	1'000.25					1'000.25
	1000.03	Kasse Bau und Unterhalt		1000.06	627.35					627.35
	1000.04	Kasse Dienste		1000.08	500.00					500.00
	1000.05	Kasse Öffentliche Sicherheit		1000.09	300.00					300.00
	1000.06	Kasse Zivilstandsamt		1000.10	400.00					400.00
	1000.07	Kasse Tagesstrukturen		1000.04	300.00					300.00
	1001	Post								
	1001.00	Postkonto Stadt Sursee Nr. 60-355-3		1001.01	21'756'501.42					21'756'501.42
	1001.01	Postkonto AltersZentrum Nr. 60-31964-3		1001.04	396'12.40					39'612.40
	1002	Bank								
	1002.00	LUKB Stadt Sursee		1002.01	3'055'467.88					3'055'467.88
	1002.01	LUKB Alterszentrum		1002.06	1'547'729.59					1'547'729.59
	1002.02	LUKB Wirtsch. Sozialhilfe		1002.05	287'672.46					287'672.46
	1002.03	LUKB Alimenterhilfe		1002.08	53'132.38					53'132.38
	1002.04	LUKB Theaterstrasse		1002.14	89'737.84					89'737.84
	1002.05	LUKB Beckenhof		1002.15	92'634.29					92'634.29
	1002.06	LUKB Teilungsamt		1002.00	479'008.56					479'008.56
	1002.07	LUKB Martini-Symposiu		1002.10	75'001.60					75'001.60
	1002.20	Vallant Stadt Sursee		1002.02	2'935'018.00					2'935'018.00
	1002.30	CS Stadt Sursee		1002.03	991'279.85					991'279.85
	1002.40	UBS Stadt Sursee		1002.04	6'378.55					6'378.55
1009		Übrige flüssige Mittel								
	1009.00	REKA-Check-Bestand		1025.05	3'280.00					3'280.00
101		Forderungen								
1010		Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten								
	1010.01	Debitoren Sammelkonto AltersZentrum		1015.22	1'696'634.40					1'696'634.40
	1010.05	Debitoren Liegenschaften Finanzvermögen		1015.90	1'331.40					1'331.40
	1010.10	Debitoren Sammelkonto alt (HRM1)		1015.11	2'891'896.33					2'891'896.33
1012		Steuerforderungen								
	1012.00	Ordentliche Steuern		1012.01	9'879'910.49					9'879'910.49
	1012.01	Quellensteuern		1012.05	187'102.30					187'102.30
	1012.10	Erbschaftssteuern		1012.11	117'495.10					117'495.10
	1012.11	Erbschaftssteuern (Nutzniessung)		1012.12	2'339.25					2'339.25
	1012.20	Handänderungssteuern		1012.21	71'284.30					71'284.30
	1012.99	WB auf Steuerforderungen		1012.09	-417'800.00					-417'800.00

Bilanzanpassung HRM 1 auf HRM 2 (Restatement 1) per 1.1.2019

Stadt Sursee

Beilage 1)

Sachgruppe	Sachkonto	Bezeichnung	Bemerkungen	Konto HRM1	HRM1 31.12.2018	Korrekturen Umbuchungen	Neubewertung FV	Aufwertung VV	Aufwertung SF	Buchwert HRM 2
1019	1019.40	Übrige Forderungen								
		Verrechnungssteuerguthaben		1015.01	10'582.60					10'582.60
	1019.50	Guthaben Frankiermaschine		1025.07	1'548.55					1'548.55
	1019.60	Guthaben Bühnenmarken		1025.06	1'847.10					1'847.10
	1019.70	Guthaben KK Vita Sammelstiftung		1019.91	1'121'851.35					1'121'851.35
104	1019.80	Guthaben Mehrwertsteuer		1015.03	76'350.35					76'350.35
		Aktive Rechnungsabgrenzungen								
		Personalaufwand								
	1040.00	RA Personalaufwand		1030.01	773.40					773.40
		Sach- und übriger Betriebsaufwand								
1041	1041.00	RA Sach- und Betriebsaufwand		1030.01	92'977.05					92'977.05
	1041.01	RA Sach- und Betriebsaufwand AltersZentr.		1030.02	1'030'439.70					1'030'439.70
1043		Transfers der Erfolgsrechnung								
	1043.00	RA Transfers der Erfolgsrechnung		1030.01	243'295.80		2'185'769.00			2'429'064.80
1044		Finanzaufwand / Finanzertrag								
	1044.00	RA Finanzaufwand / Finanzertrag		1030.01	51'242.30					51'242.30
1044.01		RA Finanzaufwand / Finanzertrag LS FV		1030.04	382.85					382.85
1045		Übriger betrieblicher Ertrag								
	1045.00	RA übriger betrieblicher Ertrag		1030.01	23'414.40			4'405'000.00		4'428'414.40
106		Vorräte und angefangene Arbeiten								
		Roh- und Hilfsmaterial								
1061	1061.00	Heizmaterial Stadtlegenschaften		1025.01	61'219.25					61'219.25
	1061.01	Heizmaterial AltersZentrum		1025.00	11'136.00					11'136.00
107		Finanzanlagen								
		Aktien und Anteilscheine								
	1070.00	Aktien Surseer-Woche AG		1021.03	1.00		27'999.00			28'000.00
	1070.01	Aktien Sursee-Triengen-Bahn AG		1021.04	1.00		49'999.00			50'000.00
	1070.02	Aktien Rothüsi AG		1021.05	1.00		157'674.00			157'675.00
	1070.03	Aktien Valiant AG		1021.06	50.00		10'750.00			10'800.00
	1070.04	Aktien LUKB AG		1021.07	3'486.00		34'694.00			38'180.00
	1070.50	Anteilscheine WBG Wogeno		1021.11	125'000.00		119'000.00			244'000.00
	1070.51	Anteilscheine WBG für die Familie		1021.14	50'000.00		-			50'000.00
	1070.52	Anteilschein WBG Habitas		1021.18	500'000.00		-			500'000.00
	1070.53	Anteilscheine Bootsausgen. Seecub		1021.16	1.00		-			1.00
	1071.54	Anteilscheine Gen. Schw. Bibliotheksdienst		1021.17	1.00		499.00			500.00
		Anteilscheine Stadthalle-Sportanlagen	Umlage ins Verwaltungsvermögen	1021.15	115'610.00		-115'610.00			-
		WB Anteilscheine Stadthalle-Sportanlagen	Umlage ins Verwaltungsvermögen	1021.15	-115'609.00		115'609.00			-

Bilanzanpassung HRM 1 auf HRM 2 (Restatement 1) per 1.1.2019

Stadt Sursee

Beilage 1)

Sachgruppe	Sachkonto	Bezeichnung	Bemerkungen	Konto HRM1	HRM1 31.12.2018	Korrekturen Umbuchungen	Neubewertung FV	Aufwertung VV	Aufwertung SF	Buchwert HRM 2
1071	1071.00	Verzinsliche Anlagen								
	1071.09	Darlehen an Pfadheim St. Martin, Sursee		1022.04	143'500.00					143'500.00
	1071.10	WB Darlehen an Pfadheim St. Martin		1022.04	-143'499.00					-143'499.00
	1071.20	Darlehen an Stiftung Sankturbanhof		1022.05	1'635'000.00			415'000.00		2'050'000.00
108	1071.20	Darlehen an Spitex-Verein		1022.09	300'000.00					300'000.00
		Sachanlagen FV								
		Grundstücke FV								
	1080.00	Hint. Graben, Garten St. Urbanhof/36		1023.01	3'500.00			3'500.00		7'000.00
1080	1080.01	Hint. Graben, Garten/44		1023.02	500.00			500.00		1'000.00
	1080.02	Hint. Graben, Garten/45		1023.03	2'500.00			2'500.00		5'000.00
	1080.03	Oberer Graben, Murihof-Wiese/91		1023.05	7'000.00			8'000.00		15'000.00
	1080.04	Oberer Graben, Garten/103		1023.06	6'100.00			5'900.00		12'000.00
	1080.05	Unterer Graben, Garten/121		1023.07	6'000.00			6'000.00		12'000.00
	1080.06	Unterer Graben, Garten a/Sure/198		1023.08	500.00			500.00		1'000.00
	1080.07	Unterer Graben, Garten/201		1023.09	500.00			900.00		1'400.00
	1080.08	Altstadgasse, Garten/210		1023.10	300.00			300.00		600.00
	1080.10	Altstadgasse, Garten/211		1023.11	500.00			600.00		1'100.00
	1080.11	Unterer Graben, Garten/220		1023.12	11'000.00			11'000.00		22'000.00
	1080.12	Unterer Graben, Garten/239		1023.13	2'000.00			2'500.00		4'500.00
	1080.13	Unterer Graben, Garten/464		1023.14	400.00			400.00		800.00
	1080.14	Zellmoosstr., Wiese/543, 1/5 Korp.		1023.22	6'000.00			6'000.00		12'000.00
	1080.15	Zellmoosstrasse, Wiese/545		1023.23	15'000.00			19'000.00		34'000.00
	1080.16	Zellmoosstrasse, Wiese/575		1023.24	1'000.00			2'200.00		3'200.00
	1080.17	Zellmoosstr., Wiese/580, 1/5 Korp.		1023.25	2'000.00			1'200.00		3'200.00
	1080.18	Zellmoosstrasse, Wiese/581		1023.26	3'000.00			3'000.00		6'000.00
	1080.20	Hinterer Graben, Garten/688		1023.28	1'500.00			1'500.00		3'000.00
	1080.21	Alte Badeanstalt, Wiese/691		1023.29	500.00			3'500.00		4'000.00
	1080.22	Schnydermatte, Spielplatz/1198		1023.31	85'000.00			166'000.00		251'000.00
	1080.23	Wäldliweg, Ringstrassenter./1529		1023.35	195'700.00			-8'700.00		187'000.00
	1080.24	Bifangstrasse, Wiese Neufeld/1627		1023.37	1'781'000.00			357'000.00		2'138'000.00
	1080.25	Hofstetterweg, Wiese Schutzzone/1643		1023.38	8'000.00			-8'000.00		-
	1080.26	Hofstetterfeld, Wiese/1751		1023.39	2'500.00			-2'500.00		-
	1080.27	Iserbrunne, Zuk. Geleiserter./1720		1023.41	70'100.00			121'900.00		192'000.00
	1080.28	Chr.-Schnyderstr., Ringstrasse/1316		1023.45	213'000.00			-		213'000.00
	1080.30	Chr.-Schnyderstr., Ringstrasse/1808		1023.46	13'200.00			322'800.00		336'000.00
	1080.31	Moosmatte, Industrieland/1048 (Schenkenkon)		1023.47	30'000.00			13'000.00		43'000.00
	1080.32	Moosmatte/Zollhaus, Ind./715 (Schenkenkon)		1023.48	85'000.00			51'000.00		136'000.00
	1080.33	Mühlehof/1374 (Baurecht)		1023.50	2'128'000.00			2702'000.00		4'830'000.00
	1080.34	Kornfeldstrasse/1167		1023.63	110'000.00			78'000.00		188'000.00
	1080.35	O.H.-Lienertweg, LS 565 1/5 Korp.		1023.78	25'000.00			12'000.00		37'000.00
	1080.36	Zellweg, Kleintierhalteranlage/1362		1023.80	1'310'000.00			1'305'000.00		2'615'000.00
	1080.37	St. Georg-Strasse/1168		1023.66	-			801'000.00		801'000.00

Bilanzanpassung HRM 1 auf HRM 2 (Restatement 1) per 1.1.2019 Stadt Sursee Beilage 1)

Sachgruppe	Sachkonto	Bezeichnung	Bemerkungen	Konto HRM1	HRM1 31.12.2018	Korrekturen Umbuchungen	Neubewertung FV	Aufwertung VV	Aufwertung SF	Buchwert HRM 2
1084	1084.00	Gebäude FV								
	1084.01	Theaterstrasse 77a (GB38/39)		1023.85	1'150'000.00		1'000'000.00			2'150'000.00
	1084.01	Dägerstein (GB791)		1023.86	11'952.00		508'048.00			520'000.00
	1084.02	Lungholz (GB743)		1023.87	35'387.00		554'613.00			590'000.00
	1084.03	St. Martinsgrund 1 (GB1010)		1023.88	970'000.00		-100'000.00			870'000.00
140	1084.04	Hint. Beckenhof (GB708)		1023.90	928'000.00		672'000.00			1'600'000.00
	1084.05	Tribüne Schlottermilch (GB1758)		1023.93	246'600.00		-			246'600.00
		Verwaltungsvermögen								
		Sachanlagen VV								
	1400	Grundstücke VV								
1401	1400.00	Grundstücke allgemeiner Haushalt		1140.01/1143.10-1143.35	3'118'435.00			3'321'639.00		6'440'074.00
	1400.20	Grundstücke Parkplätze		1141.61	343'846.00			616'644.00		960'490.00
	1400.60	Grundstücke Wasserversorgung		1143.38	40'207.00			53'998.00		94'205.00
		Strassen / Verkehrswege								
	1401.00	Strassen / Verkehrswege allgemeiner Haushalt	Strassen inkl Parkplätze und Strassenbeleuchtung	1141.61/1171.00/1141.70/1141.71	104'915'16.00			1'955'666.00		12'375'182.00
1402	1401.20	Strassen / Verkehrswege Parkplätze	Parkgelegenheiten	1141.61/1141.63	151'618.00			590'227.00		741'845.00
	1402.00	Wasserbau								
1403	1402.00	Wasserbau allgemeiner Haushalt		1140.00	1'235'989.48			-		1'235'989.48
		Übrige Tiefbauten								
	1403.00	Tiefbauten allgemeiner Haushalt		1140.01/1143.10	221'3352.00			-12'636.00		2'200'716.00
	1403.60	Tiefbauten Wasserversorgung		1141.50	3'198'397.63				2'164'327.37	5'362'725.00
	1403.70	Tiefbauten Abwasserbeseitigung		1141.51	601'847.75				3'558'481.25	4'160'329.00
1404		Hochbauten								
	1404.00	Hochbauten allgemeiner Haushalt		1143.01-29/1161.01	52'846'420.78			11'110'041.22		63'956'462.00
	1404.20	Hochbauten Parking		1143.50	1.96				1'101'022.04	1'101'024.00
	1404.60	Hochbauten Wasserversorgung		1141.50	626'226.00				1'537'885.00	2'164'111.00
	1404.70	Hochbauten Abwasserbeseitigung		1146.01	65'298.00				-1.00	65'297.00
1406	1407.90	Hochbauten AltersZentrum		1143.30	11'797'475.90				2'164'452.10	13'961'928.00
		Mobilien VV								
	1406.00	Mobilien allgemeiner Haushalt		1146.01-1146.07	2'103'449.00			-69'359.00		2'034'090.00
	1406.20	Mobilien Parkplatzbewirtschaftung		1141.62	165'699.50				-1.50	165'698.00
	1406.50	Mobilien Feuerwehr		1146.50	733'732.75			-2.75		733'730.00
1407	1406.60	Mobilien Wasserversorgung		1146.01	22'433.00					22'433.00
	1406.70	Mobilien Abwasserbeseitigung		1146.01	27'636.00					27'636.00
	1406.90	Mobilien Alterszentrum		1146.10	348'225.40				103'524.60	451'750.00
		Anlagen im Bau VV								
	1407.00	Anlage im Bau Kottenschulhaus		1143.06/1146.07	2'748'430.00			40'865.00		2'789'295.00
	1407.01	Anlage im Bau Oberstufenschulhaus		1143.02	91'165.00			-		91'165.00

Bilanzanpassung HRM 1 auf HRM 2 (Restatement 1) per 1.1.2019 **Stadt Sursee** **Beilage 1)**

Sachgruppe	Sachkonto	Bezeichnung	Bemerkungen	Konto HRM1	HRM1 31.12.2018	Korrekturen Umbuchungen	Neubewertung FV	Aufwertung VV	Aufwertung SF	Buchwert HRM 2
142	1429	Immaterielle Anlagen								-
145	1429.00	Übrige immaterielle Anlagen		1171.00	1'650'602.00			-60'009.00		1'590'593.00
1454	1454.00	Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen								-
	1454.09	Beteiligung an Stadthalle-Sportanlagen	Umlage vom Finanzvermögen	1021.15	-	115'610.00				115'610.00
	1454.60	WB Beteiligung an Stadthalle-Sportanlagen		1021.15	-	-115'609.00				-115'609.00
1455	1455.00	Beteiligung an privaten Unternehmen		1154.09	100'000.00					100'000.00
146	1455.00	Beteiligung Genossenschaft Eishalle Sursee		1154.05	1.00					1.00
1462	1462.00	Investitionsbeiträge								-
	1462.70	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände								-
	1462.70	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	Reg. Pflegeheim Seeblick	1162.00	5.00			-5.00		-
1464	1464.00	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen		1162.01	1'356'448.00				-2'544.00	1'353'904.00
	1464.00	Denkmalpflege Sankturbanhof/Ofenfabrik Verkehrsverbund		1164.00-1165.00	8.00			-8.00		-
1466	1466.00	Investitionsbeiträge an private Unternehmungen ohne Erwerbszweck		1161.02	80'204.00					80'204.00
	1466.00	Investitionsbeiträge an private Unternehmungen allgemeiner Haushalt	Stadtheater und Seeclub Sursee	1165.01/1165.02	267'472.45			-267'472.45		-

Bilanzanpassung HRM 1 auf HRM 2 (Restatement 1) per 1.1.2019

Stadt Sursee

Beilage 1)

Sachgruppe	Sachkonto	Bezeichnung	Bemerkungen	Konto HRM1	HRM1 31.12.2018	Korrekturen Umbuchungen	Neubewertung FV	Aufwertung VV	Aufwertung SF	Buchwert HRM 2
2 20 200	2000	Passiven								
		Fremdkapital								
		Laufende Verbindlichkeiten								
		Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten								
	2001	Kreditoren Alterszentrum		2000.05	527'563.79					527'563.79
		Kreditoren manuell		2000.04	9'474.25					9'474.25
		Kreditoren Sammelkonto HRM1		2000.01	3'799'385.95					3'799'385.95
		Kontokorrente mit Dritten								-
		Anteil Steuerforderung Kanton		2000.80	649'820.44					649'820.44
		Anteil Steuerforderung röm.-kath. Kirchgemeinde		2000.84	6'835.00					6'835.00
		Anteil Steuerforderung ev.-ref. Kirchgemeinde		2000.85	3'585.80					3'585.80
		Anteil Steuerforderungen christkath. Kirchgemeinde		2000.90	365.90					365.90
		Anteil GGST Kanton		2001.05	-58'280.85					-58'280.85
		Anteil HAST Kanton		2001.06	34'408.90					34'408.90
		Anteil Steuerforderung Kanton Erbschaftst.		2000.19	58'747.55					58'747.55
		Restablieferung einkassierte Steuern an Kanton		2000.80	3'870'457.83					3'870'457.83
		Restablieferung einkassierte Steuern an röm.-kath. Kirchgemeinde		2000.84	680'338.80					680'338.80
		Restablieferung einkassierte Steuern an ev.-ref. Kirchgemeinde		2000.85	211'545.33					211'545.33
2002		Restablieferung einkassierte Steuern an christkath. Kirchgemeinde		2000.90	2'924.00					2'924.00
		Restablieferung Staat GGST		2001.15	376'361.95					376'361.95
		Restablieferung Kanton HAST		2000.21	921'915.80					921'915.80
		Restablieferung Staat Erbschaftssteuer		2000.20	518.80					518.80
		Steuern								
		Guthaben Steuerpflichtige allgemeine Steuern		2000.95	8'412'083.81					8'412'083.81
		Guthaben Steuerpflichtige Grundstückgewinnsteuern		2000.31	116'561.70					116'561.70
		Guthaben Steuerpflichtige Handänderungssteuern		2000.32	2'306.55					2'306.55
		Depotgelder und Kautionen								
		Depotkonto Heimbewohner		2009.93	746'751.70					746'751.70
2006		Depotkonto Bankkonto Teilungsamt		2009.89	479'008.56					479'008.56
		Depotkonto Bankkonto Martinisymposium		2009.98	75'001.60					75'001.60
		Depotkonto Grabunterhalt		2001.01	70'304.00					70'304.00
		Depotkonto GGST		2001.02	165'000.00					165'000.00
		Übrige Laufende Verpflichtungen								
		Durchgangskonto allgemein		2001.11	11'765.35					11'765.35
2009	2009.50									

Bilanzanpassung HRM 1 auf HRM 2 (Restatement 1) per 1.1.2019

Stadt Sursee

Beilage 1)

Sachgruppe	Sachkonto	Bezeichnung	Bemerkungen	Konto HRM1	HRM1 31.12.2018	Korrekturen Umbuchungen	Neubewertung FV	Aufwertung VV	Aufwertung SF	Buchwert HRM 2
204	2040	Passive Rechnungsabgrenzungen								-
	2040.00	Personalaufwand								-
2041	2041.00	RA Personalaufwand		2050.01	18'899.90					18'899.90
	2041.01	Sach- und übriger Betriebsaufwand								-
	2041.01	RA Sach- und Betriebsaufwand Stadt		2050.01	78'774.40					335'184.40
2043	2043.00	RA Sach- und Betriebsaufwand Alterszentrum		2050.04	473'367.65			249'430.00	6'980.00	473'367.65
	2043.00	Transfers der Erfolgsrechnung								
	2043.00	RA Transfers der Erfolgsrechnung		2050.00	283'228.80			373'334.00	700'000.00	1'356'562.80
2044	2044.00	Finanzaufwand / Finanzertrag								
	2044.01	RA Finanzaufwand / Finanzertrag		2050.01/2050.02	295'164.10					295'164.10
2045	2045.00	RA Finanzaufwand / Finanzertrag LS FV		2050.05	593.55					593.55
	2045.00	Übriger betrieblicher Ertrag								
	2045.00	RA übriger betrieblicher Ertrag		2050.01	6'800.00					6'800.00
205		Kurzfristige Rückstellungen								
	2050.00	Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personal								
	2050.00	Mehrleistungen des Personal Gemeinde		2040.03	325'962.00					325'962.00
206		Langfristige Finanzverbindlichkeiten								
	2064	Darlehen								
	2064.00	Darlehen LUKB		2022.01	45'000'000.00					45'000'000.00
	2064.01	Darlehen UBS		2022.03	2'000'000.00					2'000'000.00
	2064.02	Darlehen Postfinance		2022.07	17'000'000.00					17'000'000.00
	2064.03	Darlehen SUVA		2022.12	6'000'000.00					6'000'000.00
	2064.05	Darlehen Stiftung Krankenpflege		2022.22	1'500'000.00					1'500'000.00
208		Langfristige Rückstellungen								
	2084	Langfristige Rückstellungen für Bürgschaften und Garantieleistungen								
	2084.00	Lfr. Rückstellungen für Bürgschaften und Garantieleistungen		2040.01	450'000.00					450'000.00
209		Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital								
	2091	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK								
	2091.00	Ersatzabgabe für Schutzraumbauten		2282.01	1'098'272.95					1'098'272.95
2093		Verbindlichkeiten gegenüber übrigen Zweckgebundenen Fremdmitteln im FK								
	2093.00	Tribüne Schlottermilch		2009.95	34'512.80					34'512.80

Bilanzanpassung HRM 1 auf HRM 2 (Restatement 1) per 1.1.2019

Beilage 1)

Stadt Sursee

Sachgruppe	Sachkonto	Bezeichnung	Bemerkungen	Konto HRM1	HRM1 31.12.2018	Korrekturen Umbuchungen	Neubewertung FV	Aufwertung VV	Aufwertung SF	Buchwert HRM 2
29	290	Eigenkapital								
		Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-)								
		ggü Spezialfinanzierungen								
		Spezialfinanzierungen im EK								
	2900.50	Feuerwehr		2280.06	676'714.71					676'714.71
	2900.60	Wasserversorgung		2280.01	4'267'875.92				5'280'910.37	9'548'786.29
	2900.70	Abwasserbeseitigung		2280.02	17'553'444.86				5'384'256.25	22'937'701.11
	2900.80	Abfallbeseitigung		2280.04	611'386.99				345'000.00	956'386.99
	2900.90	AltersZentrum St. Martin		2280.11/2280.12	10'484'367.94				2'267'976.70	12'752'344.64
291		Fonds								
	2910	Fonds								
	2910.01	Industriegelände Süd, Erneuerungsfonds		2282.04	720'026.70					720'026.70
	2910.02	Personalfonds Stadt		2282.15	5'447.40					5'447.40
	2910.03	Personalfonds AltersZentrum		2282.16	34'433.72					34'433.72
	2910.04	Solidaritätsfonds AltersZentrum		2282.12	202'808.06					202'808.06
	2910.05	Energiesparmassnahmen	muss aufgelöst werden	2282.02	354'438.25			-354'438.25		-
	2910.06	Fotovoltaikanlagen	muss aufgelöst werden	2282.14	359'818.85			-359'818.85		-
	2910.07	Rückzahlung Investitionsbeiträge Seeblick	muss aufgelöst werden	2282.17	16'993.75			-16'993.75		-
	2910.20	Parkplatzgebühren		2282.09	3'550'933.97				11'101'020.54	4'651'954.51
	2910.21	Parkplatzablosungen		2282.08	1'727'313.40					1'727'313.40
2911		Legate und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im EK								
	2911.00	Legat Schnyder Margarete		2035.00	40'796.70					40'796.70
	2911.01	Legat Jakob-Schaller Alice		2035.01	60'000.00					60'000.00
295		Aufwertungsreserve								
	2950	Aufwertungsreserve								
	2950.00	Aufwertungsreserve allgemeiner Haushalt		n/a				17'334'076.87		17'334'076.87
296		Neubewertungsreserven Finanzvermögen								
	2960	Neubewertungsreserven Finanzvermögen								
	2960.00	Neubewertungsreserven Finanzvermögen		n/a			11'625'545.00			11'625'545.00
299		Bilanzüberschuss/-fehlbetrag								
	2990	Jahresergebnis								
	2990.00	Jahresergebnis	Umbuchung 2019 ins EK	2390.00	7'803'472.61					-
2999		Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre								
	2999.00	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre		2390.01	12'803'870.55		7'803'472.61			20'607'343.16
Total Passiven					157'014'473.04					200'951'751.92
				Kontrolle						

**Beilage 2)****Reglement für den Solidaritätsfonds des AltersZentrums St. Martin**

Im AltersZentrum St. Martin besteht seit vielen Jahren ein Solidaritätsfonds zugunsten der Bewohnerinnen und Bewohner. Mit Weisung Nr. 33 vom 18. März 2008 hatte der Stadtrat eine Regelung für diesen Fonds erlassen. Diese Weisung soll nun aufgehoben und mit einem Reglement ersetzt werden.

Fondsregelungen

1. Aus dem Fonds werden Leistungen erbracht die allen Bewohnerinnen und Bewohnern des AltersZentrums St. Martin zu Gute kommen: Veranstaltungen, Ausflüge, ausserordentliche Anschaffungen, Auslagen für den Tierpark, Dekorationen und die Hauszeitung usw.
2. Der Fonds wird gespiesen durch: Spenden, Schenkungen, Vermächtnisse und Legate.
3. Die Fondsführung wird von der Verwaltung des AltersZentrums St. Martin wahrgenommen. Die Kontrolle erfolgt durch die Revisionsstelle der Stadt Sursee.
4. Für die Ausgabenkompetenz gelten die Finanzkompetenz-Regelungen der Stadt Sursee.

Sursee, 28. März 2019 / uar

Jahresrechnung 2018

Einsenden an:
(passt in ein C5 Fenstercouvert)

Stadtverwaltung Sursee
Bereich Finanzen
Centralstrasse 9
Postfach
6210 Sursee

Auf der Homepage der Stadt Sursee werden Sie aktuell informiert. Die Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 13. Mai 2019 und den detaillierten Auszug der Laufenden Rechnung 2018 können Sie unter der Internetadresse **www.sursee.ch** abrufen und ausdrucken.

☐ Ich wünsche den detaillierten Auszug der Laufenden Rechnung 2018 per Post

Name/Vorname : _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: 041 926 90 70
Fax: 041 926 90 02
Mail: gregor.schumacher@stadtsursee.ch

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

NOTIZEN

[illegible]

[illegible]

Stadt Sursee

NOTIZEN

[illegible]

Haben Sie noch Fragen?

Wir geben Ihnen gerne Auskunft:

Michael Widmer
Finanzvorsteher

Telefon 041 926 90 72
michael.widmer@stadtsursee.ch

Gregor Schumacher
Bereichsleiter Finanzen

Telefon 041 926 90 70
gregor.schumacher@stadtsursee.ch

Besuchen Sie uns auf der Homepage unter

www.sursee.ch

